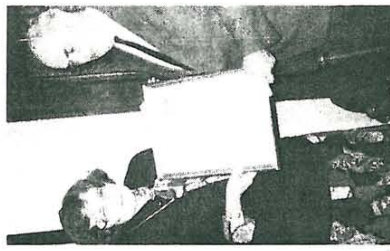


Oberschulrat Feischl mit großer Feier verabschiedet

GASPOLTSHOFEN. Mit einem ganz besonderen Anlaß verband die Gemeinde die traditionelle Jahresabschlussfeier nach der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres. Nach vielen Jahren des erfolgreichen Wirkens wurde die mit 1. 9. pensionierte Leiterin der Volksschule, Oberschulrat Hermine Feischl, mit Dank und Anerkennung verabschiedet.

Direktor Hermine Feischl — der Pädagogin und überreiche namens des Landesschulrates erst kürzlich vom Bundespräsidenten zum Oberschulrat ernannt — begann ihre aktive Laufbahn nach der Lehrerausbildung 1950 an der Volksschule Geboltskirchen. Anschließend unterrichtete sie an der Hauptschule Gaspoltschhofen, den Mädchen Volksschulen Grieskirchen und Peuerbach sowie in den Volksschulen Haag, Kallham und Bad Schallerbach. Seit 1956 unterrichtete sie an der Volksschule Gaspoltschhofen, 1973 wurde sie zur Leiterin dieser Schule ernannt. Bezirkschulinspektor August Falkner würdigte die Verdienste



Bürgermeister Josef Berger überreicht die Urkunde über die Auszeichnung an Oberschulrat Hermine Feischl.



Gaspoltshofner Schüler beim LH

GASPOLTSHOFEN. Als Träger des Umweltschutzpreises des Landes wurden vor kurzem die Schüler der Hauptschule und des Polytechnischen Lehrganges in Begleitung von Direktor Anton Gasselsberger (3. v. r.) und Projektleiter Dr. Alois Doppel-

bauer (2. v. r.) von Landeshauptmann Dr. Ratzenböck empfangen. Was das bereits bekannte Projekt „Energieinsel“ besonders auszeichnet, ist neben der Pionierarbeit auf diesem Gebiet die sehr gute Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Foto: Scheuchner



Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 4.1.1989

Ort: GASPOLTSCHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

10 20 30 40 50 60
12345678901234567890123456789012345678901234567890

GEBOREN wurde den Ehegatten Renate und Günter
Wagner, Kirchdorf 32 eine Julia; Anita Panhofer,
Fading 5 gebar einen Michael.

Eine Fahrt zur Eisrevue "Bolschoi on Ice" nach
Linz veranstaltete der Seniorenbund unter Leitung
von Obmann KR Franz Spicker.

EHRLICHER FINDER. Der Gemeindebedienstete Karl
Famler (47), Gaspoltshofen 110 fand kürzlich im
Bereiche des Behindertendorfes Altenhof a.H. eine
Geldbörse mit 619,- S Inhalt und gab diese sofort
bei der Gendarmerie ab. Die Verlustträgerin konnte
ermittelt werden.

Ein GSCHNASFEST veranstaltet die Sektion Fußball
der Union am Samstag, 14.1. im Gasthaus Anton
Bürstinger.

GASPOLTSCHOFEN //
Amstag des Notars ist am
Donnerstag, 12. 1., im Gasthaus
Holl.
Beförderung. Zum Fächerber-
inspektor der Dienstklasse V
wurde mit Wirkung vom 1. 1. der
Kassenführer des Gemeindecam-
tes Gaspoltshofen, Helmut Mo-
ser, befördert.

BAUKOMMISSIONEN. Walter Schrügenauer, Untergmain 3 -
Wohnhausumbau, Alois und Anna Voraberger, Fading'16 -
Errichtung einer Garage, Franz Malzer, Bugram 7 - Dach-
stuhlerneruerung, Gemeinde Gaspoltshofen - Zu- und Umbau
des Feuerwehrhauses Altenhof a.H. sowie Neubau eines
Postamtes.

AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 9.2. im Gasthaus
Bürstinger.

Der Kameradschaftsball des Kameradschaftsbundes findet
am Samstag, 28.1. im Gasthaus Holl-Bürstinger statt.
Die Tanzkapelle "Black & White" wird für flotte Rhythmen
sorgen.

Unter dem Motto "Lauter Gauner" veranstaltet der Musikverein
am Freitag, 27.1. um 20 Uhr seine nunmehr bereits
traditionelle FASCHINGSSITZUNG. Im Gasthof Söllinger.
Es singt der Gefangenenchor von Sing-Sing, es tanzt das
gefesselte Landler-Ballett, es musizieren die Falsch-
spieler, es plaudern die Bestochenen. 70 Mitwirkende
werden wieder für gute Laune sorgen.

Ehrungen und Beförderungen bei der Höfter Feuerwehr

GASPOLTSHOFEN. Die Inbetriebnahme der neuen Tragkraftspritze, drei Brände und ein Suchensatz, die insgesamt 130 Stunden Arbeit erforderten, waren die wichtigsten Ereignisse bei der Freiwilligen Feuerwehr Höft im vergangenen Jahr.

Dies ging aus dem Bericht hervor, den Amtswalter Franz Maier

bei der Jahreshauptversammlung präsentierte. Daneben nahmen Feuerwehristen an zahlreichen Floriansjungen teil und organisierten auch selbst einen. Der Wehr gehören derzeit 64 Mitglieder an, drei absolvierten 1988 einen Kurs an der Landesfeuerweherschule.

Kassier Mittermaier stellte den Einnahmen die wesentlich höheren Ausgaben gegenüber. Sie sind dadurch begründet, daß die Wehr einen wesentlichen Beitrag zum Ankauf der Spritze leistete. Trotzdem aber weist die Bilanz ein kleines Guthaben auf.

Den Hauptteil des Berichtes von Kommandant Hermann Wiesner bildeten die Neuernahmen, Ernennungen, Beförderungen und Ehrungen. Neu aufgenommen wurden Herbert Dirsa-

mer, Markus Kurzböck, Herbert Kaser und Hubert Vorberger sen. für 40jährige, Walter Schöndorfer und Rainer Spicker für 25jährige Mitgliedschaft. Sie erhielten aus der Hand von Bürgermeister Berger die Dienstmedaillen. Abschnittskommandant Har-

ra überreichte an Hubert Stritzinger und Johann Hochthörl die Bezirksverdienstmedaille I. Stufe.

Abschiedend überreichte Bürgermeister Berger an Brandrat Harra für seine Verdienste um die Wehren im Ort ein Gemeindegewand.

GASPOLTSHOFEN //
Gestorben ist die Altbüererin am „Bachmairgut“ in Unterfrank 8, Theresia Doppelbauer (76).

Beerdigt wurde der Computertechniker bei der Chemie Linz Herbert Oberhumer (41), Eggerding 6.

Einen Maskenball veranstaltete die Feuerwehr Höft am Samstag, 21. 1., im Gasthaus Anton Bürringer.

Amstag des Notars ist am Donnerstag, 26. 1., im Gasthaus Söllinger.

Titelverleihung. Dem HTL-Absolventen Manfred Woitsche, Niederbarn 4, wurde der Titel „Ingenieur“ verliehen.

Erhöhte Beiträge für Verwaltung

GASPOLTSHOFEN. Um mit den Richtlinien des Landes in etwa gleichzuziehen, wurde bei der vergangenen Gemeinderatssitzung der Verwaltungskostenbeitrag für Gemeindefürsorge ab Januar von zwölf auf 15 S erhöht. Und zwar pro Quadratmeter und Jahr. Dies betrifft, nach Auskunft von Bürgermeister Josef Berger, neun Wohnungseigentümer. In kleinen Schritten soll auf die vom Land vorgegebenen 20 S erhöht werden.

Bei der Geburt eines Kindes erhalten die Eltern ab 1. 1. einen Gutschein im Wert von 700 S (bisher 600 S).

Außerdem wird die Einleitung der Abwässer von Kohlgroben in die Kläranlage Gaspoltschoten nicht mehr nach der Wassermessung, sondern nach einem pauschalen Prozentsatz berechnet.

Nun gibt es auch für Gaspoltschoten Autobesitzer für die Nachrüstung mit einem Katalysator (bis 30. 4.) eine Gemeindeförderung von 1000 S.



Auf dem Foto (von links, sitzend) Hubert Vorberger, Bürgermeister Josef Berger, Alois Kaser und (stehend) Kommandant HBI Hermann Wiesner, Ehrenhauptbrandinspektor Hubert Stritzinger, Walter Schöndorfer, Ehrenamtsleiter Johann Hochthörl und Brandrat Harra.

Name des Berichterstatters: M o s e r .Helmuth 11.1.1989

Ort: GASPOLTSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

Rieder Volkszeitung

1	GEBOREN wurde den Ehegatten Maria und Herbert Bachinger,
2	Baumgarting 1 eine Sandra; Anna und Max Söllinger, Mairhof 2
3	eine Andrea; Sabine und Gerold Fischerleitner, Kirchdorf 12
4	eine Isolde.
5	-----
6	Einen MASKENBALL veranstaltet die Feuerwehr Höft am Samstag,
7	21.1. im Gasthaus Anton Bürstinger.
8	AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 26.1. im Gasthaus
9	Söllinger.
10	-----
11	Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Freitag, 20.1.
12	um 19 Uhr statt. Wichtigster Tagesordnungspunkt ist das
13	Budget für 1989.
14	-----
15	Altenrechnung.
16	Geburtsstiftung feierte am 2. 1. Maria Holzinger, Gaspoltschoten 26. Se-
17	nionsbund, Gemeindevertretung und Kirchenchor
18	noch sehr rüstigen Bäckermeistergattin zur Vollendung des 80. Lebensjahres. Die Jubilarin war
19	35 Jahre Mitglied des örtlichen Kirchenchores.
20	
21	
22	
23	
24	
25	



Altenrechnung. Geburtsstiftung feierte am 2. 1. Maria Holzinger, Gaspoltschoten 26. Se-

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Mörzinger begeisterte Fans in Gaspoltschhofen

TURNEN /// unter dem Motto
Gasselsberger) „Schlafmützen“.

[illegible]

und am Boden, spektakulären Sprungvorführungen am Minitrampolin, einem heißen "Samba Brazil" (Edith Untersteiner) bis zu den lustigen Übungen der Herrenriege (Anton

Aufschwung bei den Geburten

GASPOLTSHOFEN. Pendel-
ten sich die Eheschließungen
nach dem Hochzeitsboom im Jahr
1987 — da gab es 44 Trauungen —
in den abgelaufenen Jahr wieder auf
die eher normale Zahl von 19 ein,
was folgte dem Heirats- ein Gebur-
tenboom. 36 Kinder und damit
um mehr als vor einem Jahr er-
blickten 1988 das Licht der Welt.
Den Rekord hält weiterhin das
Jahr 1974 mit 57 Geburten. 57
Bürger (1987: 50) wurden 1988
von dieser Welt abberufen, 20 wa-
ren Männer, 37 Frauen.

Jahresstatistik des Bauamtes.

1988 wurden 35 Baubewilligungen erteilt, ein Jahr zuvor waren es 58. U. a. wurde die Bewilligung für 8 (4) Wohnhäuser, 2 (9) Garagen, 1 Maschinenhalle, 1 Feuerwehrraum, 1 Reihenhauseinzelgarage, 1 Betriebsanlage, 3 Wiederbauten von nach Brand zerstörten Gebäuden, 4 (8) Ölfüllungsanlagen und 1 Hackschnittzeileigung erteilt. 5 Abbruchverhandlungen wurden durchgeführt. Für 36 (24) Bauvorhaben wurde die Bewilligung bewilligt.

Einige Förderungen wurden zum Jahresbeginn angehoben

GASPOLTSHOFFEN. Auch die Gemeinde fördert die Nachrüstung mit einem Katalysator. Dies beschloß das Ortsparlament in seiner jüngsten Gemeinderatsitzung. Wer sein Auto bis 30. 4. mit einem Katalysator nachrüstet, bekommt 1000 S von der Gemeinde.

Der Wert der Gutscheine, die die Abhaltung einer diesbezüglichen Informationsveranstaltung im heurigen Jahr. Der Wert der Gutscheine, die die Abhaltung einer diesbezüglichen Informationsveranstaltung im heurigen Jahr.

der Gemeinde Jahresrückblick. Der Gemeinderat beriet in acht Sitzungen 87 Tagesordnungspunkte, der Gemeindevorstand in neun Sitzungen 117 Punkte. Die weiteren Ausschüsse hatten 13mal und behandelten insgesamt 56 Tagesordnungspunkte.

Abgeändert wurde die Vereinbarung mit der Marktgemeinde

GASPOLTSHOFFEN. Die Hälfte der zwölf Funktionen der ÖVP wurden neu besetzt. Zentrales Ereignis des jüngsten Gemeindeparteitages war, daß Gemeindevorstand Josef Vorberger nach 14 Jahren die Obmannfunktion zurücklegte. Er gilt als erster Kandidat für die voraussichtlich noch heuer stattfindende Wahl eines neuen Bürgermeisters. Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig der 35jährige Hauptschullehrer Rudolf Trauner gewählt.

Obmann Josef Voraberger gab zu Beginn des Gemeindeparteitag es einen Rückblick auf seine Obmannfunktion. Nach dem Bericht von Kassier Hubert Keinast, er legte ebenfalls sein Amt nach 12 Jahren nieder. Tätigkeit zurück

berichtete Bürgermeister Berger über aktuelle Gemeindeprobleme.

Obmann Josef Vorberger gab zu Beginn des Gemeindeparlamentes einen Rückblick auf seine Obmannfunktion. Nach dem Bericht von Kassier Hubert Keinstadt legte ebenfalls sein Amt nach zwölfjähriger Tätigkeit zurück. berichtete Bürgermeister Berger über aktuelle Gemeindeprobleme.

Welser Rundschau 35



Der neue VP-Ortsparteiobmann Rudolf Trauner (links) überreicht dem scheidenden Obmann Josef Voraberger ein Ehrengeschenk für seine langjährigen Verdienste um die Partei.



Altenzehrung. Das 90. Lebensjahr vollendete am 15. 1. im Bezirksaltenheim Eleonore Ring-Namens der Gemeinde gratulierte Bürgermeister Josef Berger mit einem Geschenkkorb. Auf unserem Foto die Jubilarin mit Sr. Melanie, die die Glückwünsche namens der Verwaltung des Altenheimes überbrachte.

Name des Berichterstatters: **M o s e r H e l m u t h** 25.1.1989
Ort: **GASPOLTSCHOFEN** **Bitte Zeilenabstand einhalten**

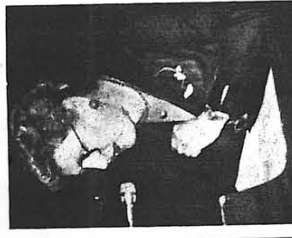
1	Maskenball des Musikvereines am Faschingsanstag, 4.2.
2	im Gasthaus Söllinger.
3	-----
4	Faschingkehrhaus des Musikvereines am Faschingdienstag,
5	7.2. im Gasthaus Anton Bürstinger.
6	-----
7	Einen Farbdiaavortrag zum Thema "Brauchtum im Salzkammergut"
8	hielt Pfarrer Nürnberger aus Traunkirchen im Rahmen des
9	Katholischen Bildungswerkes.
10	-----
11	ZECKENSCHUTZIMPFUNG - Anmeldungen beim Gemeindeamt bis
12	Montag, 13.2.
13	-----
14	Einen SCHITAG in Flachau veranstaltet die Junge Wirtschaft
15	am Sonntag, 12.2. Anmeldungen bei Josef Vormai, Jeding.
16	bis 4.2.
17	-----
19	GEHEIRATET haben am 28.1. der Tischler Siegfried Küstl,
19	Niederthalheim und die landwirtschaftliche Facharbeiterin
20	Romana Mittermair, Moos.
21	-----
22	
23	
24	
25	

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Halb Gaspoltshofen wurde auf die Schaufel genommen

GASPOLTSCHOFEN. „Lauter Gauner“ — unter diesem „Thema des Jahres“ lud heuer der Musikverein zur traditionellen Faschingsitzung. Es wurde ein kurzweiliger Abend, an dem ein Höhepunkt den anderen ablöste und fast jeder Gaspoltshofer auf die Schaufel genommen wurde.

Unter tosendem Applaus zogen die etwa 70 Mitwirkenden musikalisch begleitet von der „Gefangencombo“ unter Leitung von Josef Söllinger, ein Bombenstimmung im wahren Sinne des Wortes kam gleich



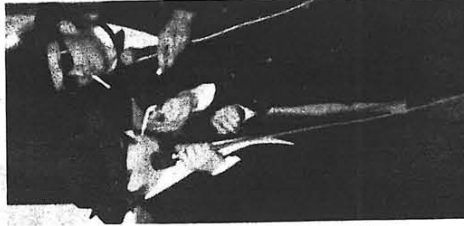
Strapazierte die Lachmuskel! Deblütant Mitzi Ehart.

bei der Begrüßung durch Musikmann Ing. Karl Herndl, dem „Obergauner“, auf der das Publikum darauf aufmerksam machte, daß alle Mitwirkenden „Gauner“ heute nicht mit geschliffenen Messern, sondern mit geschliffenen Zungen auftreten werden. Willi Klinger präsentierte mit viel Witz und Ironie die aktuellsten Nachrichten sowie eine Weiterhervorsage, derzufolge der bereits angebrochene Abend durch das Auftreten etlicher „Schauer“ unterbrochen werden könnte.

Auch heuer wieder mit von der Partie Risa Widder, die u. a. einen „orsbekannten“ Briefträger und den örtlichen Schuhhändler mit selbstgemachten Versen tüchtig auf Korn nahm.

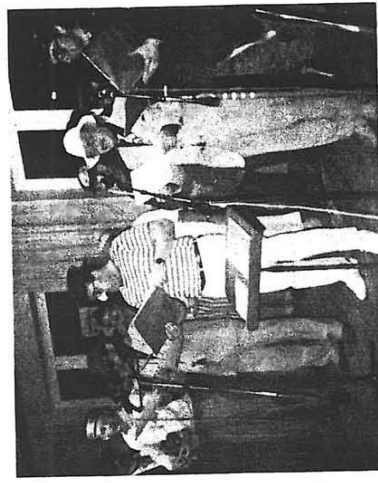
Einen glatten Erfolg landete Mitzi Ehart bei ihrem Debüt als Blütenrednerin, die mit ihren humorgeladenen Anspielungen auf einen bevorstehenden Bürgermeisterwechsel die Lacher auf ihrer Seite hatte. Dabei entging auch ihr „Eheliester“, Gemeindevorsteher Georg Ehart, ihrer scharfen Zunge nicht.

Auf die aktuelle Tagespolitik der Alpenrepublik bezogen sich die Beiträge von Juliane Düringer, die Themen wie „Lucona-Affäre“ und EG-Bei-



Die Profi-Kabarettisten Willi und Thomas Klinger bei ihrem mit „viel Beifall“ belohnten Couplet.

Herndl mit seiner „telefonischen Sprechstunde des Bürgermeister“ zum Thema Bürgermeisterwechsel. Und zu guter Letzt boten die Profikabarettisten Willi und Thomas Klinger (am Klavier Karl Herndl jun.) ein Couplet, bezogen auf den elterlichen Gastgewerbebetrieb, wobei das Lied „Unsa Vata war a Hausherr und a Seidelfabrikant“ beim Publikum großen Anklang fand. Die Volkstanzgruppe leitete um Mitternacht mit dem „Zillertaler Hochzeitsmarsch“ zum allgemeinen Tanz über.



Der Nachwuchs kam auch nicht zu kurz und erntete begeisterten Beifall: Bernhard Brunnmayr mit Backgroundsängern.

6000 S Schulden pro Kopf Gemeinde budgetiert pari

GASPOLTSHOFEN. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderates befaßte man sich hauptsächlich mit dem Budget 1989. Auch heuer konnte ein ausgeglichenes Budget mit Einnahmen und Ausgaben von rund 27 Mill. S präsentiert werden, um rund 2 Mill. S mehr als 1988. Im außerordentlichen Haushalt sind rund 13 Mill. S Ausgaben geplant.

Die Einnahmen der Gemeinde körpert und allgemeine Verwaltung setzen sich in erster Linie aus Einnahmen vom Bund (11,3 Mill. S), Lohnsummensteuer (2,3), Grundsteuer (1,6) sowie Getränke- und Gewerbesteuer (je 1) zusammen. Dazu kommen Kanalbenutzungs- und Müllgebühren (insgesamt 1,8 Mill. S).

Bei den Ausgaben steht der Bereich Finanzwirtschaft (6,9 Mill. S) an der Spitze, wobei hier dem außerordentlichen Haushalt für Investitionen 4,3 Mill. S zugeführt werden. Für Unterricht, Erziehung und Sport werden 4,5 Mill. S ausgeben; Vertretungs-

meinde 2,3 Mill. S aufzuwenden. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt mehr als 6000 S.

Die größten Brocken im außerordentlichen Budget sind die Sanierung der Volksschule Altenhof mit 4,6 Mill. S und der Straßenbau mit 3 Mill. S. Sobald vom Land grünes Licht für die Finanzierung gegeben wird, soll auch mit dem Bau des Postamtes in Altenhof begonnen werden, wofür 1,5 Mill. S vorgesehen wären. Für den Ankauf eines neuen Traktors für den Bauhof sind weitere 800.000 S veranschlagt. Rund 1 Mill. € der Ausgaben machen weiters die neuen Musikprobenräume in Gaspoltschhofen und Altenhof sowie 400.000 S die Orts- und Friedhofsgestaltung aus.

Das Budget 1989 wurde mit den Stimmen aller drei Fraktionen verabschiedet.

Das alte Kloster abgerissen

GASPOLTSHOFEN. Abgebrochen wurde nun das im Besitz der Pfarre befindliche alte Kloster, das bis zur Fertigstellung des neuen Bezirksaltersheim 1977 als Altenheim gedient. Der dadurch freiwerdende Platz westlich der Pfarrkirche steht dann zur Erweiterung des Friedhofes zur Verfügung. Für erste Maßnahmen sind im Budget der Gemeinde für heuer 400.000 S eingeplant. Gedacht ist im speziellen Fall an die Erneuerung der Friedhofsmauer vom Kaplanhaus nach Westen in Richtung Bezirksaltersheim.

Rieder Volkszeitung



Die „Profis“ Willi und Thomas Klinger sowie die Combo bei ihrer gelungenen „Lucona“-Satire.

Mehrere Altenhofer sahen vermutlich den Posträuber

ALTENHOF. Seiner Sache sicher war offensichtlich jener Posträuber, der am vergangenen Donnerstag bei einem Überfall auf das Postamt Altenhof exakt 32.481 Schilling und zehn Groschen erbeutete. Mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit wurde er vor dem Überfall nämlich von einigen Personen gesehen, die sich vor allem an sein auffälliges, rundes, aufgedunsenes Gesicht erinnern.

dem kleinen Postamt seinen Dienst versieht, erinnern. Diese Wahrnehmungen stimmen auffallend mit den Angaben von anderen Personen überein, die den Posträuber vermutlich vor dem Überfall gesehen hatten. Um etwa 14 Uhr wollte sich ein Mann, auf den diese Beschreibung paßt, bei einer Altenhofer Pensionistin eine Fischingsmaske ausborgen. Da die Hobbybastlerin ihre Masken nur im Bekanntenkreis herborgt, erklärte sie ihm, keine Maske in seiner Größe zu haben. Eine halbe Stunde später wechselte vermutlich derselbe Mann in der Raiffeisenkasse Altenhof 100 S. Möglicherweise wollte er sogar die Bank überfallen, ließ dann aber angesichts der größeren Zahl von Angestellten wieder davon ab. Sowohl die Pensionistin als auch die Raika-Angestellten sprachen von einem auffällig runden, aufgedunsenen Gesicht.

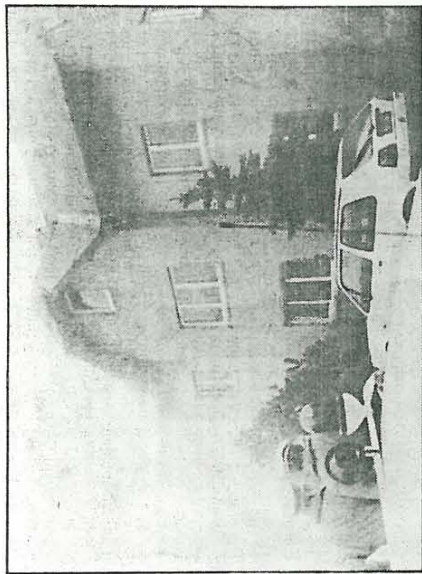
Von der Gendarmerie wurden bereits mehrere Personen überprüft, diese konnten jedoch als mögliche Täter wieder ausgeschlossen werden. Hätte erwartet man sich aus dem Umstand, daß der Posträuber wüßte, daß die Pensionistin Masken verleiht. Er müßte sich also in Altenhof auskennen, vermuten die Ermittler den Beamten.

Um 14.55 Uhr stürmte der 20- bis 30-jährige Mann in das im Erdgeschoß eines Privathauses untergebrachte Postamt. „Er zielte mit der Pistole auf mich und rief: ‚Halt, das ist ein Überfall — Geld her!‘ Während ich ihm das Geld aus der Handkassette aushandigte, hielt er mich mit der Pistole in Schach“, erinnert sich der 25-jährige Andreas Oberauer, der seit Dezember als Vertretung in Altenhof eingesetzt ist. 175 bis 180 cm groß, korpulent, rundes Gesicht, dunkle Jacke, Jeans und ein brauner Schal, den er bis in Augenhöhe über das Gesicht geschlagen hatte. An das kann sich Oberauer, der alleine in

GASPOLTSHOFEN //

Geboren wurde den Ehegatten Elisabeth und Gerhard Holzinger, Gaspoltschhofen 77, ein Klaus.

Zu einem Ski-Wochenende lädt der ÖAAB am Samstag, 4. und Sonntag, 5. 3. in Radstadt ein. Anmeldungen umgehend bei Obmann Alois Hintinger, Gaspoltschhofen 36, Tel. (07735) 6177. Der Fahrpreis ist bei der Anmeldung zu bezahlen.



IN DIESEM kleinen, fünf Kilometer vom nächsten Gendarmereiposten entfernten Postamt fand der Überfall statt. Fotos: Harter

Gaspoltshofen: 32.000 S Beute bei Überfall auf Postamt

GASPOLTSHOFEN (ÖÖN-wim). Seine Komplizen heißen Infrastruktur und Wetter. Jener Räuber, der gestern das Postamt in der Gaspoltshofener Ortschaft Altenhof am Hausruck überfiel, hatte es bei der Flucht nicht schwer. Zum einen liegt die kleine Poststelle so einschichtig, daß die Begegnung mit anderen Menschen purer Zufall gewesen wäre. Außerdem herrschte zum Tatzeitpunkt dichter Nebel. Die Gendarmerei fuhr mittlerweile 30 Meter an dem flüchtenden Räuber vorbei, ohne diesen gesehen zu zu haben.



ANDREAS OBERAUER war verurteiltungsweise im kleinen Postamt.

Der Altkovener Andreas Oberauer (35) machte verurteilungswise in der Poststelle Altenhof Dienst. Um 15 Uhr war er ganz allein, als ein mit dunklem Schal maskierter Mann hereinkam und „Überfall! Geld her!“ brüllte. Mit einer Pistole zielte der Verbrecher auf Oberauer. Viel Geld war allerdings nicht in der Kasse. Der Räuber mußte sich mit 32.000 Schilling zufriedengeben. Nach zwei Minuten war der Überfall schon wieder vorbei. Der Maskierte suchte zu Fuß das Weiße. Die Fahndung blieb bis gestern Abend noch ohne Erfolg. Oberauer schlug sofort Alarm.

Der Täter ist zirka 20 Jahre alt, 175



Gratulation zur Goldenen

GASPOLTSHOFEN. Goldene Hochzeit feierten am 9. 2. die Ehegatten Maria und Johann Plainer, Gaspoltshofen III. Zum 50. Ehejubiläum stellten sich beim rüstigen Jubelpaar eine Abordnung der Gemeinde mit Bürgermeister Josef Berger und der Kameradschaftsbund mit Obmann Josef Mair mit Glückwünschen und Ehrengeschenken ein. Auch der Pensionistenverband mit Obmann Altzeibürgermeister Ludwig Olzinger — im Bild rechts mit dem Jubelpaar — gratulierte sowie die SPÖ mit Parteiboss Vizebürgermeister Alfred Olzinger gratulierte.

GASPOLTSHOFEN //

Gestorben wurde der Bettina Jordan, Fading 10, eine Alexandra, den Ehegatten Herta und Franz Oberhumet, Obelscham 4, eine Monika.

Eine Zeckenschutzimpfung findet am Donnerstag, 2. 3., um 10.30 Uhr im Gemeindeamt statt. Vorankündigung. Die nächste Sperrmüllabfuhr findet in der Gemeinde am 20. April statt.

GASPOLTSHOFEN //

Gestorben ist Anton Stockinger (80), Pensionist, Gaspoltshofen 112.

Altenehrung. Der Bäckermeister i. R. Friedrich Holzinger, Gaspoltshofen 26, vollendete kürzlich das 80. Lebensjahr. Der noch sehr rüstige Jubilar war 50 Jahre als Bassist beim Musikverein tätig. Er erhielt mehrere Auszeichnungen und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Ebensolange war er bei der örtlichen Feuerwehr aktiv tätig und ist nunmehr deren Ehrenmitglied. Als Gratulanten stellten sich unter anderem eine Abordnung der Feuerwehr, des Pensionisterrings mit Obmann Anton Prieswieser sowie die Gemeindevertretung mit Bürgermeister Josef Berger, Vizebürgermeister Alfred Olzinger und Gemeindevorstand Siegfried Kagerer mit Ehrengeschenken ein.



ALTENHOF //

Gestorben ist am 22. 2. nach langem Leiden der Bergmann i. R. Alois Hängler (81), Buchleiten 7, Musikkapelle, Bergknappen.

und eine große Trauergemeinde begleiteten ihn auf seinem letzten Weg zum Ortsfriedhof, wo er im Familiengrab beigesetzt wurde. Zum Familienfesttag der Kath. Frauenbewegung wurden 8000 S gespendet.

15. Feb. 1989

GASPOLTSHOFFEN //
Geboren wurde den Ehegatten
Ing. Josef und Gerlinde Söllinger,
Gaspoltshofen 47, eine Elisabeth.
Am Freitag des Notars ist am
Donnerstag, 23. 2., im Gasthaus
Holl.
Die feuerpolizeiliche Beschau
beginnt in der Gemeinde am
Montag, 20. 2.

Mit Rollstuhl abgestürzt

GASPOLTSHOFFEN. Kopf-
verletzungen erlitt am 12. 2. die
Pensionistin Marianne Wieländer
(36) aus dem Behindertendorf Al-
tenhof, als sie beim Ausladen aus
dem Behindertenbus mit ihrem
Rollstuhl stürzte. Ein Zivildienstler
brachte die Frau mit dem Bus vom
Behindertendorf zu ihrer Mutter
nach Untergmain. Als er sie mit
der Hebebrücke herunterheben
wollte, rutschte der Rollstuhl nach
vorne, und Marianne Wieländer
stürzte kopfüber auf den Boden.
Nach ärztlicher Behandlung
wurde sie mit dem Rettungsheli-
schrauber in das Krankenhaus
Wels gebracht.



BEZIRK GRIESKIRCHEN

Dom

Geldspritze für Feuerwehr Turnsaal-Gebühr wird erhöht

GASPOLTSHOFFEN. Die
Feuerwehr Altenhof wird im
Frühjahr ihr neues Feuerwehr-
haus unter Anleitung eines Bau-
meisters selbst errichten. Für die
auf mehr als eine Mill. S geschätz-
ten Baukosten stellte der Gemein-
datrat in seiner jüngsten Sitzung
einen Zuschuß von 500.000 Schil-
ding zur Verfügung. Die anfallen-
den Anschaffungskosten werden eben-
falls von der Gemeinde über-
nommen.

Einem Aufruf des Österrei-
chen Gemeindefundes folgend,
wird als Katastrophenhilfe für Ar-
tenhof, und Alois Schmalwieser.

RIESKIRCHEN

Nummer 8 — 23. Februar 1989

Altenhofer Florianijünger bauen Feuerwehrhaus selbst

Bezirk Grieskirchen Gemeinde GASPOLTSHOFFEN
Berichterstatte M o s e r Helmuth 1.3.89

WEISER
RUNDSCHAU

10 20 30 40 50 60
12345678901234567890123456789012345678901234567890

01
GEBOREN wurde den Ehegatten Manfred und Helga Malzer,
Gaspoltshofen 54 ein Thomas.

05

ALTERSEHRUNG. Die Landwirtin i.ⁿ. Elisabeth Hinter-
leitner, Unterbergham 2 vollendete am 28.2. das 80.
Lebensjahr. Auch die Gemeindevertretung stellte sich
als Gratulant ein.

10

BAUKOMMISSIONEN. Josef Sturmair, Jeding 38 - Üfelerungs-
anlage, Johann und Maria Aigner, Salfing 5 - Umbau des
Wirtschaftsgebäudes, Helmut Gründlinger, Oberbergham 5 -
Wohnhausneubau, Siegfried und Romana Köstl, Moos 1 -
Wohnhausneubau, Alois und Berta Hintringer, Gaspolts-
hofen ~~4438~~ 36 - Einbau ~~von~~ Garagen, zwei Zimmern und
eines Abstellraumes, Brigitte und Dr. Helmut Heiter,
Gaspoltshofen 86 - Wohnhausneubau, Franz und Elfriede
Fink, Mairhof 7 - Umbau des östlichen Teiles des Haus-
stockes.

25

Ein FISCHERKURS findet am Samstag, 11.3. im Gasthaus
Mayrhuber in Geboltskirchen statt. Beginn: 8.30 Uhr.

30

35

Name des Berichterstatters: **M O S E R Helmuth** 22.2.1989
Ort: **GASPOLTSHOFEN** Bitte Zeilenabstand einhalten

GEGOREN wurde den Ehegatten Franz und Herta Oberhumer,
Obelstham 4 eine Monika.

GOLDENE HOCHZEIT feierten am 20.2. Ludwig und Johanna
Sevcik, Gaspoltshofen 98 im familiären Kreise. Auch
Bürgermeister Josef Berger überbrachte die Glückwünsche
und einen Geschenkkorb.

Der Amtstag des Notars findet am Donnerstag, 9.3.
im Gasthaus Söllinger statt.

Eine TAGESSCHIFFAHRT nach Gosau veranstaltet der Sparverein
"Zur Taverne" am Samstag, 11.3. Anmeldungen bis 4.3.
bei der Sparkasse oder im Gasthaus Schamberger in
Hörbach.

ALTERSEHRUNG. Pauline Rebhan vollendete am 19.2. im
Bezirksaltenheim das 85. Lebensjahr. Namens der
Gemeinde gratulierte Bürgermeister Josef Berger mit
einem Geschenkkorb.



Will Abschied nehmen: Bürger-
meister Josef Berger.

Foto: Wunsch
"Das gehört doch
in die Rundschau"
Redaktion: Telefon 0 72 42/73 74227 DW

Ortschef Berger bleibt nur noch bis zum Herbst

GASPOLTSHOFEN. Bürgermeister Josef Berger (67) kündigt nun offiziell seinen Rücktritt an. Nachdem er seit 16 Jahren ununterbrochen die Geschicke seiner Gemeinde leitet, möchte er sich nun zur Ruhe setzen. Er wird das Bürgermeisteramt mit 31. Oktober dieses Jahres zurücklegen.

Insgesamt kann Berger auf eine 28jährige Tätigkeit in der Gemeinde als Funktionär zurückblicken.

Wer ihn als Gemeindeoberhaupt beerben soll, steht bereits fest. Nachfolger wird Josef Vorberger (51), Unterepflhofen, der ebenso wie der amtierende Bürgermeister den Beruf eines Landwirtes ausübt.

Bereits im Jänner stellte Josef Vorberger — wie berichtet — den ÖVP-Parteivorstand nach 14jähriger Tätigkeit zur Verfügung, was als Vorzeichen auf einen baldigen Bürgermeisterwechsel hindeutete.

Bürgermeisterkandidat Josef

Unfallopfer versteckte sich

GASPOLTSHOFEN. Mehrere Riktuetschwunden am Kopf zog sich der Landwirt Alfred Kriechbaum (34) bei einem Sturz im Anwesen seiner Mutter in Hörnelling 1 zu. Er wollte über eine Stiege in den Heuboden gehen, als er aus unbekannter Ursache stürzte. Nach vor dem Eintreffen der Rettung versteckte er sich vermutlich in verwirrtem Zustand. Er wurde von Gendarmeriebeamten blutüberströmt hinter einem Holzstoß gefunden.

Für sauberes Gaspoltshofen

GASPOLTSHOFEN. Eine Flurreinigungsaktion soll über Anregung des Umweltausschusses im Frühjahr im ganzen Gemeindegebiet durchgeführt werden. Eine diesbezügliche Besprechung mit den ortsansässigen Vereinen und Institutionen findet am Montag, 20. 3., um 20 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde statt.

Neues Feuerwehrhaus zum Jubiläum fertig

ALTENHOF. Die 89. Jahreshauptversammlung hielt die FF Altenhof. Kommandant HBI Seifried konnte unter den 43 Teilnehmern Bürgermeister und Ehrenmitglied Josef Berger, Fahnenmutter Josefa Valenta, ÖBR Rudolf Kapsammer, BR Rudolf Har-
ra und BR Josef Schwarzmanns-eder begrüßen. Im abgelaufenen Jahr wurden drei Brandeinsätze mit 127 Stunden und 335 Stunden bei technischen Einsätzen geleistet.
Mit der Bezirksverdienstmedaille III. Stufe in Bronze wurden AW Karl Oberhumer und HFM Wolfgang Holl ausgezeichnet. Die 40jährige Dienstmedaille erhielten Bürgermeister Josef Berger und Rudolf Rösslhuber. Neu angelobt wurden die Probefeuwehrmänner Johann Schörkhuber und Otto Siebl. Somit weist der Mitgliedstand 58 Aktive, 15 Reserve und zwölf Jugendliche auf.
Mit dem Neubau des Feuerwehrhauses wurde im Jänner begonnen. Der Bau wird aller Voraussicht nach 1990 zum 100jährigen Jubiläum abgeschlossen werden.

FF Affnang zog Bilanz 1988 fünfmal im Einsatz

GASPOLTSCHOFEN. Bei der gab Kassier Dipl.-Ing. Karl 76. Jahreshauptversammlung der Brandner bekannt. Kurt Maier, Unteroffizier, und Thomas Mittermayr, Grömling, wurden als neue Florianjünger aufgenommen. Insgesamt hat die Feuerwehr Affnang 77 Mitglieder. Abschnittskommandant Rudolf Harrer referierte über aktuelle Themen des Feuerwehrwesens. Bürgermeister Josef Berger und Pfarrer Anton Lehner-Dittenberger dankten den Feuerwehrmännern für ihre Einsatzbereitschaft.

Glückwünsche zum 90er

GASPOLTSCHOFEN. Der Gemeindevorstand i. R. Franz Sickinger, Horbach, der seinen Lebensabend im Bezirksaltenheim verbringt, vollendete am 26. 2. sein 90. Lebensjahr. Bürgermeister Josef Berger und Franz Spieker für den Seniorenbund überbrachten Glückwünsche und einen Geschenkkorb. Namens der Altenheimverwaltung gratulierte Sr. Melanie (im Bild mit dem Jubilar).



Franz Sickinger mit Schwester Melanie.

Liedertafel 1988 als Kulturträger bestätigt

GASPOLTSCHOFEN. Auf zwei erfolgreiche Jahre konnte Obmann Franz Stockinger bei der Jahreshauptversammlung der Liedertafel zurückblicken.

Nach 40 Proben 1988 und mit 20 öffentlichen Auftritten fand die Liedertafel ein positives Echo. Erfreulich daran ist, daß die Liedertafel innerhalb der Gemeinde und Kulturträger voll anerkannt wird. Viele Aufführungen zählen bereits zu den traditionellen Fixpunkten der Liedertafel, wie z. B. die Faschingsitzung, Kirchenkonzerte, das Herbstkonzert und das Adventsingen. Erstmals nimmt der Chor heuer bei einem Wertungssingen in St.

bei einem Wertungssingen in St.

Beim Molkereiverband hängt Haussegen schief

WELS / GASPOLTSCHOFEN. Verschaukelt fühlen sich Bauern aus Gaspoltschhofen. Sie wollten deshalb das Wahlergebnis der jüngsten Welsler Molkereiversammlung anfechten.

Bei besagter Versammlung wurde die Produktionsstätte Gaspoltschhofen mit der Welscher Molkerei fusioniert. „Wir wurden bei der Abstimmung, bei der eine Dreiviertelmehrheit erforderlich gewesen wäre, verschaukelt“, kritisiert ein Bauernbündelfunktionär. Es wären die Ja-Stimmen nicht gezählt worden und auch nicht die

Aufstand gegen „Rentner“: Es gärt bei Raiffeisen

„Haben wir das nötig, uns von Pensionisten vertreten zu lassen?“ Diese Aussage eines Jungbauern signalisiert die kritische Stimmung bei mehreren Genossenschaften, die neue Führungsgremien bräuchten — wo die Altfunktionäre jedoch nicht Platz machen wollen.

Die Bauern hielten am liebsten ab 55 die Pension beziehen, ihre Ämter wollen sie jedoch bis 70 behalten“, ärgert sich ein junger Standesvertreter. Das Faß zum Überlaufen hat die Generalversammlung der Molkerei Wels im Dezember '88 gebracht. Mitglieder aus Gaspoltschhofen fühlen sich bei den Abstimmungen ge-

Hofinger drängt auf geheime Wahlen

In seiner Dachorganisation scheint man jedoch auch einen Generationswechsel zu wünschen, wie man aus einem Artikel des obersten Funktionärs, Landesrat Leopold Hofinger, in der Landwirtschaftszeitung herauslesen könnte. Er weist auf die Verpflichtung zu geheimen Wahlen hin. Dann würden sich mehr Bauern getrauen, bei Versammlungen gegen amtierende Mandatäre, die

Angriffe gegen Schäringer-Spitze

Falls der umsrittene Wels Obmann Johann Kraxberger (62) aus Bad Schallerbach, im Herbst wieder zum Aufsichtsratsvorsitzenden des Schäringer Verband-

sich vieles gerne intern regeln, zu stimmen. Kraxberger: „Ein paar unzufriedene Gaspoltschhofer entscheiden nicht über meine Funktion bei Schäringer. Ob ich wieder kandidieren werde, weiß ich noch nicht.“

Eine Nagelprobe wird die Neuwahl bei der mächtigen Molkereigenossenschaft Ried i. L. Mitte April. Dort ist die Hälfte der Funktionäre im Ruhestand. Obmann Hermann Freund: „Kein Grund zur Aufregung! Ein Generationswechsel wird vorbereitet.“ Wird geheim abgestimmt werden? „Das ist nur eine Empfehlung des Verbandes. In Geinberg ist Kammerpräsident Gurnier auch oft zum Obmann gewählt worden.“

MILCH HÄLT JUNG



Die milchtrinkende Erfolgsgeneration: Überalterte Spitzenrentner bei manchen Raiffeisengennossenschaften. (Kankar: Waldburger)

ALTE NHOF

Altenheime. Das 80. Lebensjahr vollendete Maria Seifried, Altenhof 12. Als Gratulanten stellten sich Bürgermeister Berger und die Gemeinderäte Grasl und Kolbauer mit einem Geschenk ein. Da die Jubilarin Obfrau des Seniorenverbandes Altenhof ist, gratulierten auch Obmann Spicker vom Seniorenverband Gaspoltshofen sowie Ehrenobmann Ferdinand Gruber und Johann Zeller.

Kirchliches. Gründonnerstag, 20 Uhr: Abendmahlmesse mit Grablegungszeremonien, anschließend Anbetungsstunde bis 21 Uhr; Karfreitag, 15 Uhr: Gedenken an Jesu Leiden und Sterben, 19.30 Uhr Karfreitagzeremonien mit Kreuzverehrung; Karntag, 20 Uhr: Beginn der Osterschmerzmonien, Lichtweihe, Taufwasserweihe und Gelübdeerneuerung, anschließend Speiseweise; Ostermontag, 8 Uhr: Feierlicher Pfarrgottesdienst, anschließend wieder Speiseweise, um 19 Uhr feierliche Osterandacht und heiliger Segen; Ostermontag, 8 Uhr: Pfarrgottesdienst.

GASPOLTSHOFEN

Amstag des Notars ist am Donnerstag, 30. 3., im Gasthaus Bürstinger.

Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes am Freitag, 31. 3., um 20 Uhr im Gasthaus Holl-Bürstinger.

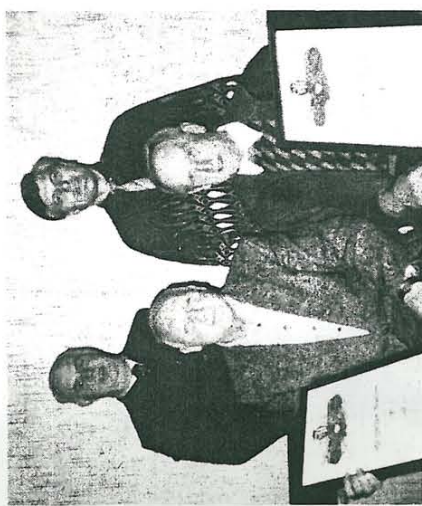
Beim Unionball am Ostersonntag, 26. 3., um 20.30 Uhr im Gasthaus Söllinger spielt das „Stedinger-Septett“ zum Tanz auf. Neben einer Eröffnungs-Polnaise gibt es auch eine Mitternachtseinlage sowie von 23 bis 24 Uhr eine „Oldies Time“ mit Hits der Vergangenheit.

Der Feuerwehrausflug der FF Hörbach vom 1. bis 3. 9. führt nach Ungarn, mit dem Hauptziel Budapest. Anmeldungen umgehend bei Hubert Neuhofer, Hörbach 17, Tel. 7197.

Raiffeisen-Diplome für verdiente Funktionäre

GASPOLTSHOFEN. Im Rahmen einer Ausschusssitzung ehrte kurzlich die Wassergenossenschaft Gaspoltshofen zwei verdiente Funktionäre. Helmut Stierner, Kirchdorf und Hubert Huemer, Föching, wurde als Zeilen des Dankes und der Anerkennung für ihre vorbildliche Tätigkeit im Dienste des Genossenschaftswesens vom Vorstand des Raiffeisenverbandes OÖ. das Raiffeisendiplom verliehen.

Stierner stand von 1967 bis 1969 der Wassergenossenschaft als Obmann vor und ist seit 1969 Obmann-Stellvertreter. Huemer ist seit 1972 im Ausschuss tätig. Bürgermeister Josef Berger und Obmann Amstutz Georg Ehart überreichten die Auszeichnungen und dankten für den langjährigen persönlichen Einsatz. Bürgermeister Berger zollte aber auch der Ge-



Wurden für besondere Verdienste mit dem Raiffeisen-Diplom ausgezeichnet: Helmut Stierner und Hubert Huemer (von links, stehend), dahinter Bürgermeister Berger (links) und Obmann AR Georg Ehart.

GASPOLTSHOFEN

Geboren wurde den Ehegatten Rosa und Benno Hackl, Gröming 4, eine Julia.

Altenheime. Das 80. Lebensjahr vollendete am 11. 3. die Landwirtin i. R. Maria Voraberger vulgo Moser in Bernhartsdorf, die ihren Lebensabend im Bezirksaltenheim verbringt. Namens der Gemeinde gratulierte Bürgermeister Berger mit einem Geschenk, für den Seniorenverband überbrachte Obmann KR Franz Spicker die Glückwünsche.



Altenheime. Das 85. Lebensjahr vollendete am 6. 3. die Geschäftsfrau i. R. Maria Holl, Jedling 51. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten Bürgermeister Josef Berger, Vizebürgermeister Alfred Olzinger und Gemeinderat Karl Famlar, namens des Seniorenverbandes gratulierten Obmann KR Franz Spicker und Johann Oberhuemer.

Jahreshauptversammlung der FF Hörbach ist am Freitag, 17. 3., um 20 Uhr im Gasthaus Schamberger in Hörbach.

Ein Preisschnapsen veranstaltet der ÖAAB am Freitag, 17. 3., ab 19.30 Uhr im Gasthaus Söllinger.

Jahreshauptversammlung des Verschönerungsvereines mit Preisverleihung der Blumenschmuckaktion am Donnerstag, 16. 3., um 20 Uhr im Gasthaus Holl-Bürstinger.

Ein-tägige Lehrfahrten veranstaltet die Ortsbauernschaft für die Frauen von Gaspoltshofen und Umgebung am Ostersonntag, 28. 3., und Mittwoch, 29. 3., Abfahrt jeweils 7.15 Uhr. Besichtigt werden eine Großbäckerei und Konditorei in Wels sowie eine Wälschfabrik in St. Nikola/Donau. Bei Schönwetter Wanderung zur Burg Klam. Anmeldungen bei der Ortskauerin Marianne Höfberger, Tel. 6128.

Einen Vortrag über die Feuerbeschau 1989 veranstaltet die Ortsbauernschaft am Dienstag, 21. 3., um 19.30 Uhr im Gasthaus Holl-Bürstinger. Den Informationsvortrag hält ein Sachverständiger der ob. Brandverhütungsstelle Linz.

Jahrhunde

1978, 1989, 1990
aufgabe Stigeb
abnehmen wirt
im Bild d
ste herabst

GRIESKIRCHNER RUNDSCHAU

„Das Werk muß sprechen, nicht der Künstler“

GASPOLTSCHOFEN. Das Lebenswerk eines außergewöhnlichen, heimischen Künstlers wurde im Schloß Zell an der Pram verewigt. Prof. Sepp Mayrhuber, ein gebürtiger Gaspoltschöfer, stiftete rund 30 seiner einmaligen Stuccolustro-Arbeiten einer fix im Landesbildungszentrum eingerichteten Dauerausstellung.

So stark, wie seine Ausdruckskraft in den Bildern, so stark waren Mayrhubers Worte bei der Ausstellungseröffnung: „Nur die Leistung ist es, die zählt. Das Werk muß sprechen, nicht der Künstler. Ich bin nur einer von 20000 bis 30000 Besuchern, die

sich hier jährlich begegnen, die hier einander kennenlernen, die hier aus- und eingehen. Hier weiß ich mein Werk in guten Händen.“

Der 84-jährige Mann, seit Beistehen des Landesbildungszentrums Stammgast im Schloß Zell, ist der Wiederentdecker der aus Pompeji stammenden Stuccolustro-Technik. Er gilt weltweit als der einzige Künstler, der diese Art der Malerei perfekt beherrscht. In Anerkennung seines einzigartigen Schaffens überreichte Landeshaupmann Dr. Josef Ratzelbock an Prof. Sepp Mayrhuber bei der Ausstellungseröffnung das goldene Verdienstzeichen des Landes.



Die besten Schnapsen

GASPOLTSCHOFEN. Beim Preisschnapsen des ÖAAB sorgten 50 Teilnehmer für spannende Entscheidungen, ging es doch um ein halbes Schwein — übrigens gestiftet von Baubundobmann Gemeinderat Franz Spitzer — und einen Silber-Fünfhunderter. Es siegte Hubert Haier, Gaspoltschöfer, vor den Peuerbachern Pumberger und Alfred Krexhammer. Unser Foto zeigt die Bestplacierten mit ÖAAB-Obmann Alois Hintringer.

GASPOLTSCHOFEN //

Gestorben ist die Krankenschwester i. R. Hildegard Palzer (96). Die trotz ihres hohen Alters bis zuletzt körperlich und geistig rüstige Verstorbene ist in Budapest geboren, war viele Jahre in Gutau im Mühlviertel und verbrachte seit 1983 ihren Lebensabend bei den Landwirtschaftsgebrüder Maria und Friedrich Grausgruber in Ohrenschall 1.

Amstung des Notars ist am Donnerstag, 13. 4., im Gasthaus Holl-Bürstinger.

Einen Frühlingsball veranstalteten am Samstag, 1. 4., im Gasthof Anton Bürstinger erstmals die Fachgruppe und die Sektion Handball.

Die Jahreshauptversammlung der FF Gaspoltschöfen findet am Mittwoch, 5. 4., um 19.30 Uhr im Gasthaus Söllinger statt.

Konzert der Musikschüler am Mittwoch, 5. 4., um 19.30 Uhr im Gasthaus Anton Bürstinger. Leitung: Helmut Trawöger, Eintritt frei!

Gaspoltschöfen: 1988 wurde sehr gut gewirtschaftet

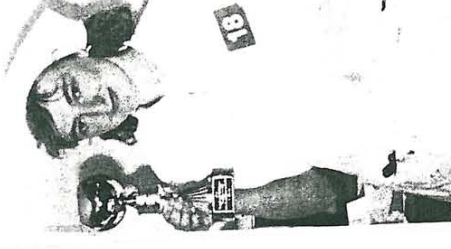
Aus dem ordentlichen Etat konnten zur Finanzierung dieser Vorhaben beachtliche drei Millionen bereitgestellt werden.

GASPOLTSCHOFEN. Vor allem die Mehreinnahmen bei der Lohnsummensteuer, Gewerbe- und Getränkesteuer und bei den Ertragsanteilen sowie Ausgabeersparungen sind verantwortlich für den Überschub von 2,5 Millionen S, den die Gemeinde im Vorjahr erwirtschaftete.

Die vorhandene Betriebsmittelrücklage von 2,2 Millionen ebenfalls ein Plus von 673.000 S.

Bei den Ausgaben des ordentlichen Budgets sind die Finanzwirtschaft mit 7,1 Millionen, der Aufwand für Schulen, Erziehung und Sport mit 4,7 sowie allgemeine Verwaltung und Vertretungskörper mit 4,1 Millionen S an vor- und rückwärtig zu finden. Die Personalkosten schlagen mit 4,8 Millionen oder 17,8 Prozent und der Schuldienst mit 2,4 Millionen auf. Die außerordentlichen Gemeindeausgaben zeigten auch 1988 steigende Tendenz. Die Haushaltsumfakt Ausgaben von 6,8 Millionen, u. a. für das Feuer- und 500.000 S auf 2,7 Millionen, wehrhaus Gaspoltschöfen eine Lohnsummensteuer erhöhte sich um 250.000 S und die Sanierung der Getrankssteuer um 1.405.000 S auf 1,2 Millionen, die Gewerbesteuer mit 1.850.000 S um 185.000 S. Die gute Konjunkturlage brachte bei den Ertragsanteilen bau 739.000 S aufgewendet.

UNTER UNS



Zu den besten Jungkonditoren des Landes zählt die Altenhofin Sabine Pramenndorfer (beschriftet bei Robert Mayer, Gaspoltschöfer). Sie belegte beim Landeslehrlingswettbewerb den hervorragenden dritten Platz. Als erster Jungmeister wurde Harald Welter ernannt.

Foto: Prokusch



Jahrhundert ist voll

GASPOLTSCHOFEN. Ihren 100. Geburtstag feierte am 25. 3. die Pensionistin Stefanie Singule, die seit 1985 ihren Lebensabend im Bezirksaltenheim verbringt. Auch das Personal des Altenheimes — im Bild die Jubilarin mit Schwester Christine — gratulierte herzlich.

Parkverbot vor Schule

GASPOLTSHOFEN. Damit die Ausfahrt der Feuerwehr Gaspoltschhofen beim neuen Feuerwehrhaus im Falle eines dringenden Einsatzes gewährleistet ist, muß vorgesehene werden, daß sie durch parkende Fahrzeuge beim Turnsaal und der Volksschule nicht behindert wird. Die Erlasung eines Halte- und Parkverbotes auf einem 25 Meter langen Teilstück der FF-Zufahrt wurde vom Gemeinderat genehmigt.

Endlich wieder ein Zahnarzt

GASPOLTSHOFEN. Nach jahrelanger Suche wird am 10. 4. wieder ein Zahnarzt seine Praxis im ehemaligen Raika-Gebäude eröffnen. Für die dazu notwendigen baulichen Veränderungen sowie Einrichtung der Ordination, wie Einrichtung mehr als zwei Millionen S, bewilligte der Gemeinderat für 1989 einen Zinszuschuß von 100.000 S und für 1990 weitere 60.000 S.

K U R Z

GASPOLTSHOFEN. Das Buffet im Freibad wurde an den Konditormeister Robert Mayer verpachtet.

GASPOLTSHOFEN. Eine Wohnung im ISG-Wohnblock wurde an Gabriele Düringer, Jecundung, und eine weitere im gemeindigen Schulwohngebäude an Gerhard Schöberlechner, Kirchdorf, vergeben.

Mit Pkw gegen einen Obstbaum

GASPOLTSHOFEN. Gegen einen Obstbaum prallte der Maurer Herbert Haas (27) aus Altenhof am 1. 4., als er auf der Gaspoltschhofer Landesstraße in Holzgering in einer Kurve ins Schleudern geriet und von der Fahrbahn abkam. Er wurde mit schweren Verletzungen in das Krankenhaus Grieskirchen eingeliefert.

GASPOLTSHOFEN //

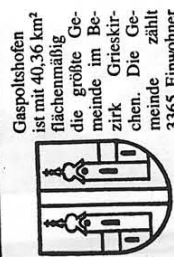
Geheiratet haben Gabriele Cerhák, Bernhardsdorf 1, und Manfred Söllinger, Söllberg 2, **Altersjubilare.** Das 80. Lebensjahr vollendete am 31. 3. im Bezirksaltenheim Agnes Willinger, die bis 1978 in Fading wohnte; am 3. 4. vollendete Franziska Schreder, Gaspoltschhofen 70, das 85. Lebensjahr.

Eine Flurreinigungsaktion unter dem Motto „Unserer Gemeinde — Deine Umwelt“ findet in der Gemeinde am Samstag, 8. 4., ab 9 Uhr statt. Durchgeführt wird die Aktion von den Feuerwehr, die auch von den anderen Vereinen unterstützt werden. Alle umweltbewußten Gemeindebürger sind aufgefordert, sich zu beteiligen. Bei extrem schlechtem Wetter wird die Reinigungsaktion auf 15. 4. verschoben.

AL-ENHOF

Zur 1. Altenhofer Mostkost lädt die ÖVP im Saal beim Kirchenwirt am Samstag, 8. 4., ab 19 Uhr und Sonntag, 9. 4., ab 9.30 Uhr. Preisverteilung ist am Sonntag um 11 Uhr.

GASPOLTSHOFEN: Aufstrebende Gemeinde im Hausruckgebiet



Gaspoltschhofen ist mit 40,36 km² flächenmäßig die größte Gemeinde im Bezirk Grieskirchen. Die Gemeinde zählt 3365 Einwohner in 63 Ortschaften. Das Gemeindegebiet umfaßt die Pfarren Gaspoltschhofen und Altenhof. Die Pfarrkirche von Gaspoltschhofen, bekannt als „Dom im Land“, ist eine der schönsten und größten Landkirchen von Oberösterreich.

Der Haushaltsvoranschlag der Gemeinde für das Jahr 1989: Ordentlicher Haushalt: Einnahmen: S 27.180.000,—, Ausgaben: S 27.180.000,—.

Außerordentlicher Haushalt: Einnahmen: S 13.105.000,—, Ausgaben: S 12.765.000,—.

Das vom Bauausschuß unter Obmann Voraberg erstellte Bauprogramm sieht für 1989 folgende bedeutende Vorhaben vor:

- Weiterführung und Abschluß der Sanierungsarbeiten an der Volksschule in Altenhof: S 4.550.000,—
- Bau eines neuen Postamtes in Altenhof S 1.500.000,—
- Bau eines neuen Feuerwehrhauses in Altenhof S 500.000,—

- Errichtung eines neuen Probenraumes für die Musikkapelle Altenhof — Gemeindeförderung S 300.000,—
 - Errichtung eines Probenraumes für die Musikkapelle Gaspoltschhofen — Gemeindeförderung S 300.000,—
 - Weiterer Ausbau von Güterwegen, Ortschaftswegen, Hauszufahrten sowie Asphaltierungsarbeiten S 2.800.000,—
 - Ortsgestaltung, Gehsteigerichtung und Ausbau der Straßenbeleuchtung S 660.000,—
- Die angeführten Beträge sind im Voranschlag vorgesehen.

Kultur und Sport:

Zwei Musikkapellen, zwei Gesangsvereine und zwei Kirchenchöre sind Hauptträger des kulturellen Lebens. Die Musikschule ist eine wertvolle Einrichtung für die Ausbildung des Musiknachwuchses.

Für die sportliche Betätigung stehen im Rahmen der Turn- und Sportunion viele Möglichkeiten. In den verschiedenen Altersgruppen betreiben 420 Mitglieder aktiven Sport.

Weitere sehr aktive Vereine sind:

der Fotoklub Gaspoltschhofen, die Goldhaubengruppen Gaspoltschhofen und Altenhof, der Verschönerungsverein Gaspoltschhofen, die Landwirtschaftliche Fach-

Ordinationseröffnung am 10. April 1989 DR. THOMAS PRINZ

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
4673 Gaspoltschhofen 62, Tel. 0 77 35/68 33
Alle Kassen
Ordination nach telefonischer Voranmeldung

Volksblatt



ÖVP-Bürgermeister Josef Berger (69), Landwirt, verheiratet, 10 Kinder.
Foto: Volksblatt/Wensch

gruppe, die Gruppen der Katholischen Jungschar und Jugend.

Feuerwehren:

Fünf gutausgerüstete Feuerwehren, die auch einen hohen Ausbildungsstand besitzen, sorgen für die Sicherheit der Bewohner. Die Feuerwehren und die Kameradschaftsbünde sind wichtige Träger zur Pflege der Kameradschaft und der Dorfgemeinschaft.

Soziale Einrichtungen in der Gemeinde:

Das vom Bezirksfürsorgeverband errichtete Bezirksaltenheim bietet



Volksblatt



Vizebürgermeister Adolf Berger (47), Kaufmann, verheiratet, 3 Kinder.

zur Zeit 110 älteren Mitbürgern eine Heimstätte.

Im Behindertendorf Altenhof, welches 1988 sein zehnjähriges Bestehen feiern konnte, haben 160 körperbehinderte Mitmenschen eine neue Heimat gefunden. Das „Dorf“ wird vom Verein „Lebenswertes Leben“ geführt.

Ein langgehegter Wunsch geht in Erfüllung:

Dr. Thomas Prinz eröffnet Anfang April seine Zahnarztpraxis.

Die Wirtschaft stellt sich vor:

Am 22. und 23. April wird erstmals eine Gewerbeausstellung durchgeführt. Bei dieser Veranstaltung soll die Bedeutung der einheimischen Handels-, Gewerbe- und Industriebetriebe aufgezeigt werden.



Rieder Volkszeitung

M o s e r Helmuth 12.4.1989

Name des Berichterstatters:

Ort: GASPOLTSCHOFEN

Bitte Zeilenabstand einhalten

1 AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 27.4. im Gasthaus

2 Söllinger.

3 ---

4 Das straßenrechtliche Bauverfahren betreffend die Bildung
5 einer Beitragsgemeinschaft zur Aufbringung der Kosten
6 für den Bau und die Erhaltung des Güterweges Mühlbach
7 wurde am 12.4. durchgeführt.

8 ---

9 Eine Fotoausstellung von Franz Pucher, Schwanenstadt
10 gibt es in der Cafe-Konditorei Robert Mayer zu sehen.

11 ---

12 Ein FRÜHJAHRSKONZERT veranstaltet der Musikverein
13 am Sonntag, 23.4. um 20 Uhr im Gasthaus Anton

14 Bürstinger. Bei diesem Konzert stellt sich auch das
15 Jugendblasorchester der Musikschule vor.

16 ---

17 Im Rahmen einer Elternveranstaltung für die Hauptschüler
18 referierte Bezirkschulinspektor Agust Falkner zum Thema
19 " Sinnvolles Lernen in der Hauptschule".

20 ---

GASPOLTSCHOFEN. Die
Hausfrau Monika Masche,
Kirchdorf 36, fand am Vorplatz
der Raiffeisenkasse einen Bar-
geldbetrag von 550 S, den sie um-
gehend bei der Raiffeisenkasse
abliefern.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Name des Berichterstatters: **M o s e r H e l m u t h** 5.4.1989
Ort: **G A S P O L T S H O F E N** **Bitte Zeilenabstand einhalten**

12. April 1989

Zwei junge Menschen bei Unfällen getötet

GASPOLTSHOVEN / ALT-HEIM (Red). Beim Abbiegen von der Welsler Osttangente zu einer Tankstelle übersah am 8. 4. der Kraftfahrer Klaus Griesmayr (22) aus Pram ein entgegenkommendes Motorrad. Anton Greifeneder (22) aus Gaspoltschhofen kam trotz Vollbremsung zu Sturz und wurde samt Motorrad unter dem Laster durchgeschleudert. Greifeneder erlag während des Transportes in das Krankenhaus seinen Kopfverletzungen.



Starb bei Motorradunfall: Anton Greifeneder aus Gaspoltschhofen.

GASPOLTSHOVEN //

Beerdigt wurde der Monteur Anton Greifeneder (22), Kirchdorf 23, der bei einem Verkehrsunfall in Wels ums Leben kam. Eine große Trauergemeinde, darunter die Musikkapelle, sämtliche Arbeitskollegen, der Motorradclub und viele Freunde und Bekannte, gab ihm das letzte Geleit.

Gewerbe macht mobil: Erste Frühlingsschau

GASPOLTSHOVEN. Eine bemerkenswerte Initiative setzen die Gewerbetreibenden der Hausrückgeheinde Gaspoltschhofen mit einer engagierten „Frühlingsschau“, die erstmals am 22. und 23. 4. 1989 stattfindet. Auf dem Gelände der Firma Aspöck geben ca. 40 einheimische Betriebe einen eindrucksvollen Überblick über ihre Leistungen und Produkte. Darüber hinaus setzen Spezialitätenstände einen kulinarischen Akzent. Auch für Kinder haben sich die Veranstalter einiges einfällen lassen. Glücksgöttin Fortuna schüttet ihr Füllhorn kräftig aus: Preise im Wert von ca. 70.000 S warten auf die Gewinner. Die Frühlingsschau ist am Samstag, 22. 4., von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 23. 4., von 8 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Kleinbetriebe haben es schwer

GASPOLTSHOVEN. Anlässlich der Jahreshauptversammlung des ÖVP-Wirtschaftsbundes berichtete Bürgermeister Josef Berger über das Steueraufkommen der Gemeinde. An der relativ guten finanziellen Lage sind ja auch die Wirtschaftstreibenden mitbeteiligt. Bezirksobmann Komm.-Rat Helmut Nimmervoll erläuterte die wirtschaftliche Situation in Österreich sowie die Schwierigkeiten der Kleinbetriebe, gegen Großhandelsketten zu bestehen. Über die Vor- und Nachteile eines EG-Beitrittes sprach LAbg. Dr. Christoph Leitl. In der abschließenden Diskussion tauchten Anfragen zum Thema EG sowie zum Problem Abfallproduktion und -vermeidung auf. Der langjährige Kassier der ÖVP und Mitglied des Wirtschaftsbundes, Hubert Kienast, Hörbach, wurde für seine Verdienste geehrt.



1	BAUKOMMISSIONEN. Franz und Brigitte Quirchmayr-Katerl,
2	Hörbach 18 - Maschinenremise, Josef Voraberger, Seiring 2 -
3	Getreidetrocknungsanlage, Karl Mairhofer, Gaspoltschhofen 29 -
4	Einbau von Wohnräumen, Maria und Herbert Bachinger, Baum-
5	gating 1 - Putenmaststall, Günter Mayr, Obeltsham 18 -
6	Maschinenhalle, Friedrich und Anna Rabengruber, Unter-
7	affnang 8 - Wohnhausneubau.
8	-----
9	VORANKÜNDIGUNG. Die nächste kostenlose Sperrmüllabfuhr
10	findet in der Gemeinde am Donnerstag, 20.4. und die
11	Problemanfallsammlung am Freitag, 12.5. statt.
12	-----
13	BEERIGT wurde der Landwirt i.R. Alois Schmalwieser (84),
14	volgo "Stiedl in Niederbauern", Jeding 44.
15	-----
16	EHRLICHER FINDER. Der Landwirt Franz Weidinger (64),
17	Watzing 12 fand am 2.4. gegen sieben Uhr in der Nähe
18	des Gasthauses Söllinger im Ortszentrum eine Geldbörse
19	in der sich 304 Schilling befanden und gab diese bei
20	der Gendarmerie ab. Die Verlustträgerin konnte ermittelt
21	und die Geldbörse samt Inhalt ausgefolgt werden.
22	-----
23	GESTORBEN ist die Hausfrau Berta Schauss (67), Gaspolts-
24	hofen 107.
25	-----

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Vorhang auf für die große Talenteshow!

ALTENHOF. Die große Talente-Tournee, die von ORF, OÖ. Rundschau und den Raiffeisenkassen veranstaltet wird, kommt am Sonntag, 30. 4., um 19 Uhr in den Raiffeisensaal des Behindertendorfes. Junge Talente, die unterhalten können, Musik machen, singen, tanzen, malen oder Theater spielen, sind zum Mitmachen eingeladen.

Am Sonntag ist es also soweit. Die oberösterreichische Talente-Tournee macht in Altenhof halt. Bis jetzt sind bei den Raiffeisenkassen des Bezirkes zwölf Anmeldungen von jungen Talenten für diesen Abend eingelangt. Künstlerische Darbietungen aus den verschiedensten Sparten versprechen den Zuschauern einen abwechslungsreichen Abend. Den Ideen der jungen Künstler werden keine Grenzen gesetzt. Schwingvolle Rock'n'Roll-Einlagen wird es in Altenhof gleich zweimal zu sehen geben. Unterhaltensmäßig verspricht auch der Beitrag eines jungen Mannes zu werden, der Stimmen von berühmten Persönlichkeiten imitiert. Drei Bewohner des Behindertenheimes werden unter musikalischer Begleitung ein Gedicht vortragen. Aber auch Freunde des Kabarets werden in Altenhof nicht zu kurz kommen. Eine Gruppe aus Peuerbach hat ein Kabarettprogramm auf die Beine gestellt. Natürlich gibt es auch musikalische Einlagen. Einige Teilnehmer versuchen sich mit Eigenkompositionen oder bekannten Hits als Schlagersänger.

Eine Jury wird die Beiträge der jungen Künstler bewerten. Für alle, die am Sonntag dabei sein wollen, besteht noch immer die Gelegenheit mitzumachen. Die Raika nimmt Anmeldungen gerne entgegen. Mitmachen bei der Talente-Tournee zahlt sich aus. Die Besten kommen ins Viertelfinale. Die Stars der Stars treffen einander am 5. November in der Kärntnerhalle zum großen Finale wieder. Der Eintritt zu den Talentewettbewerben ist frei.

Eine runde Million für Asphaltierungsarbeiten

GASPOLTSHOFEN. Die Auftragsvergabe der Asphaltierungsarbeiten für 1989 auf zahlreichen Straßen in der Gemeinde war ein wesentlicher Punkt der jüngsten Sitzung des Ortsparlamentes. Der Auftrag wurde mit 1,2 Millionen an den Billigbieter vergeben. Betroffen sind von den Arbeiten ein weiteres Teilstück des Güterweges Aspolsberg, die Siedlungsstraßen in Jeding, die Zufahrten Emathinger, Eggerding, Roitinger, Hörnteig, Grasl, Untertwiesleck, Grausgruber, Untertwiesleck, Schamberger, Hörbach sowie die Zufahrt zum

neuen Feuerwehrhaus der FF Gaspoltschhofen und der Parkplatz beim Turmsaal. Beschlossen wurde auch der Ausbau und die Staubfreimachung der Zufahrt Otto Roflhuber in Altenhof. Der Firma Potzi, Hörbach, wird zur Asphaltierung der Betriebszufahrt eine Beihilfe von 4000 S gewährt.

Die Gaspoltschhofer Gewerbetreibenden veranstalten am 22. und 23. 4. erstmals eine Gewerbeausstellung. Zur Bestreitung der nicht unbeträchtlichen Gesamtausgaben stellt die Gemeinde für diesen Zweck eine Subvention von 15.000 S zur Verfügung.

Fotoclub zeigt Leistungsschau

GASPOLTSHOFEN. Unter dem Motto „Oberösterreich — ein Bild unserer Heimat“ steht die 12. Leistungsschau des Fotoclubs, die am Samstag, 29. 4., ab 20 Uhr im Gasthof Söllinger präsentiert wird. Außerdem werden auch die besten Dias der Clubmeisterschaft, die unter dem Motto „Mit versteckter Kamera“ stand, vorgeführt. Sicherlich wird es viel zu lachen geben, da auch Ereignisse aus dem Gaspoltschhofer Familienschatz gezeigt werden.

GASPOLTSHOFEN // Geheiratet haben der Schlossermeister Helmut Gründlinger, Oberbergham 5, und die Kfm. Angestellte Marion Höfer, Marchtrenk.

Die Konzessionsprüfung für Elektronistationen legte Franz Rebhan, Gaspoltschhofen 83, im WIFI Linz mit gutem Erfolg ab. Ein Kirtag findet am Sonntag, 30. 4., statt.

Rieder Volkszeitung

Name des Berichterstatters:

M O S E R Helmuth

3.5.1989

Ort: GASPOLTSHOFEN

Bitte Zeilenabstand einhalten

Nach längerem Leiden, jedoch für alle unerwartet verstarb am 28.4. der Landwirt Josef Mittermayr, Besitzer des Winzlgutes in Unterepfenhofen 1 im 52. Lebensjahr. Eine große Trauergemeinde sowie die Musikkapelle gaben ihm am 1.5. das letzte Geleit. Einen ehrenden Nachruf hielt Gemeindevorstand Josef Voraberger. Der Verstorbene hinterläßt seine Gattin und vier Kinder.

ALTERSJUBILAR. Die Pensionistin Maria Greifeneder, Eggerding 3 vollendete am 7.5. das 85. Lebensjahr.

Die ERSTKOMMUNION empfangen am 4.5. in der Pfarre 18 Mädchen und 21 Knaben.



Was mit dem Tode stirbt, ist nicht die Liebe.

Name des Berichterstatters: M o s e r H e l m u t h 3.5.1989
 Ort: GASPOLTSHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

1 GEBOREN wurde den Ehegatten Margot und Dr.med. Werner
 2 Mai, Kirchdorf 47 ein Werner.
 3 ---
 4 BAUKOMMISSIONEN. Max und Maria Söllinger, Mairhof 2 -
 5 Einbau eines Schweinestalles, Franz und Josefine Greifen-
 6 eder, Eggerding 3 - Remissenneubau, Alois Söllinger,
 7 Hofing 1 - teilweiser Abbruch des Hausstockes und Einbau
 8 einer Auszugswohnung, Verein Lebenswertes Leben, Alten-
 9 hof a.H. - Errichtung eines Kleintierstalles mit Frei-
 10 gehege, Friederike und Dipl.Ing. Franz Obermair, Gaspolts-
 11 hofen 80 - Neubau eines Zweifamilienwohnhauses, Werner
 12 und Gertraud Barth, Kirchdorf 42 - Lagerraum, Büro und
 13 Aufbau Obergeschoß, Karl und Maria Famler, Gaspolts-
 14 hofen 110 - Garagenneubau.
 15 ---
 16 GEHEIRATE haben der Kraftfahrer Josef Maxbauer und die
 17 technische Angestellte Kirsten Hoffmann, beide Hub 3.
 18 ---
 19 Eine kostenlose Problemanfallsammlung wird am Freitag,
 20 12.5. in der Gemeinde durchgeführt und zwar von 13.45 bis
 21 14.45 in Altenhof a.H. beim Kirchenplatz und von 15 bis
 22 17 Uhr in Gaspoltschhofen beim Gemeindebauhof.
 23 ---
 24
 25

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Knapp am „Staatsmeister“ Feuerwehrheim bald fertig

GASPOLTSHOFEN. Bei der 85-Jahr-Jubiläum wurden der Ab- schnittsbewerb und ein Hallenfest durchgeführt. Zwei erfolgreiche Gruppen beteiligten sich an zehn Bewerbungen. Eine davon qualifi- zierte sich für den Bundeswettbewerb in Kärnten und wurde Vizestaats- meister in Silber, Klasse B. Erich Neudorfer wurde zum Löschmeis- ter befördert.

Florianjünger übten eifrig

ALTENHOF. In Zusammenar- beit mit dem Roten Kreuz veran- staltete die Feuerwehr Altenhof einen löstündigen Erste-Hil- fe-Kurs. An insgesamt acht Kurs- abenden wurden von den 50 Kurs- teilnehmern unter Anleitung von Mag. Dr. Alois Hochreiter die Kenntnisse und Fähigkeiten für die Erste Hilfe nicht nur erwor- ben, sondern auch in realistisch dargestellten Unfallsituationen praktisch angewandt. Dr. Helmut Heiter, Gaspoltschhofen, vermittel- te in seiner Funktion als Feuer- wehrarzt den medizinischen Hin- tergrund. Die Sekretärin der Be- zirksstelle Grieskirchen, Ingrid Kreslehner, betonte anlässlich der abschließenden Verteilung der Kursbestätigungen, daß das Rote Kreuz neben der Ausbildung in Erster Hilfe auch Schulungen im Gesundheits- und Sozialdienst anbietet.



Die für besondere Verdienste geehrten Mitglieder des Kameradschaftsbundes mit Obmann Josef Mair (rechts) und Landessekretär Sepp Kerschbaumer (2. von rechts). Foto: Moser

Erfreuliche Bilanz des Kameradschaftsbundes

GASPOLTSHOFEN. Der Ka- zollte dem Kameradschaftsbund höchstes Lob, nicht zuletzt für seine vorbildliche Kamerad- schaftspflege. In seinem Hauptre- ferat stellte der neue Landesse- kreitar Vizeleutnant Sepp Kersch- baumer sich und den neuen Präsi- denten des OÖ. Kameradschafts- bundes, General i. R. Hermann Daisenberger vor und erwähnte, daß der Kameradschaftsbund eine schwere Zeit hinter sich hat. Er wünscht sich, daß der OÖ. Kame- radschaftsbund wieder Ansehen erlangt, das ihm auch zukommt. Höhepunkt war die Ehrung und Auszeichnung verdienter sowie langjähriger Mitglieder. Landes- meister Josef Berger und Franz Feichtner; goldene Verdienstm- edaille: Alois Tuchecker, Karl Du- ringer und Rudolf Bauer; silberne Verdienstm- edaille: Franz Riedl- ger, Rupert Steiner, Josef Riedl- bauer und Alois Obergetberger. Weitere elf Mitglieder erhielten für zehnjährige Mitgliedschaft die Ehrennadel in Silber.

Spendenaktion für einen gelähmten jungen Mann

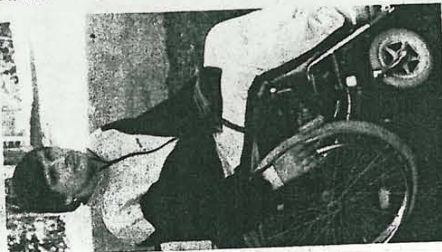
GASPOLTSHOFFEN. In den 22-jährigen Hermann Kubinger aus Gaspoltschhofen setzt sich die Hilfsgemeinschaft für die Körperbehinderten Österreichs, Amstetten, für

Als Siebenjähriger erlitt er bei einem Traktorunfall eine komplette Querschnittslähmung. Ein schwerer Schlag für ihn, aber auch für seine Familie, die sieben Kinder zu versorgen hatte.

1986 traf die Familie ein neuerlicher Schicksalsschlag: Vater Kubinger zog sich bei einem Sturz tödliche Verletzungen zu. Die Mutter stand nun mit ihren sieben Kindern fast hilflos vor der Frage, wie es weitergehen soll.

Mit einer Postwurfsendung Anfang Mai im Bezirk Grieskirchen wird um Hilfe für den vom Schicksal so schwer getroffenen Hermann Kubinger gebeten. Vielleicht gelingt es auch, für den jungen Mann im Rollstuhl einen Arbeitsplatz zu finden. Es könnte ihm damit sein größter Wunsch erfüllt werden.

Für diese Hilfsaktion wurde bei der Oberbank Grieskirchen ein Spendenkonto mit der Nr. 991.0024/86 eröffnet. Spenden sind mit der Bezeichnung „Hilfe für den querschnittgelähmten Hermann Kubinger“ erbeten.



Ein Arbeitsplatz wäre Hermann Kubingers größter Wunsch.
Foto: Ziegelböck

10.000 stürmten die erste Leistungsschau des Gewerbes

GASPOLTSHOFFEN. Rund 10.000 Besucher, weitaus mehr als erwartet, verzeichnete die „1. Gaspoltschhofer Frühlingsschau“. Zum ersten Mal boten 40 Aussteller ihre Produkte u. a. aus den Sparten Landwirtschaft, Motor, Freizeit, Uhren und Schmuck, Ernährung, Hobby und Mode feil. Beinahe beängstigend war der Ansturm am Sonntagnachmittag.

Namens der Aussteller dankte Manfred Gaisberger den Hausfrauen Stefanie und Herbert Aspöck, daß sie ihre neue Halle sowie das Freigelände zur Verfügung stellten. Zur Frage „Warum Frühlingsschau?“ hob Gaisberger in seiner Begrüßungsrede hervor, daß Gaspoltschhofen in der glücklichen Lage sei, eine sehr gute Infrastruktur zu besitzen und daß moderne und expansive Betriebe hier ihren Standort haben, was es das Anliegen, die Leistungskraft und Vielfalt der einzelnen Firmen einmal zur Schau zu stellen.

Bürgermeister Josef Berger dankte den Wirtschaftstreibern

der Eröffnung gestaltete die Musikkapelle mit einem Plakonzert. Eine Luftburg sowie zwei Luftballonstarts sorgten für helle Begeisterung bei den Kindern. Den abschließenden Höhepunkt bildete die Verlosung der 140 Preise im Gesamtwert von 100.000 S. Den Hauptpreis, eine Flugreise im Wert von 12.000 S., gewann Erwin Burgstaller jun. aus Niederthalheim. Ein Fernsehgerät ging an Max Ehrengruber, Gaspoltschhofen, eine Kompaktanlage holte sich Markus Krenn, Aistersheim.

Numer 18 — 4. Mai 1989



Stießen auf ein gutes Gelingen an (von links): Bürgermeister Berger, Handelskammer-Bezirksobmann Komm-Kat Gruber, Organisator Gaisberger und Sekretär Göttinger (rechts).

36 Welser Rundschau

GEMEINDEN

GASPOLTSHOFFEN //

Die Stellung des Geburtsjahrganges 1971 findet am Dienstag, 9. 5., in Linz statt.

Am Freitag des Notars ist am Donnerstag, 11. 5., im Gasthaus Bürstinger.

Eine Mostkost veranstaltet die Feuerwehr Hörbach am Sonntag, 7. 5., im neubauten Feuerwehrhaus. Beginn 10 Uhr. Preisverteilung 12 Uhr.

Beerdigt wurde die Pensionistin Maria Reichör (79), Gaspoltschhofen 63.



Geehrt wurde anlässlich der Frühlingsschau Josefa Jureit, Obelsham, die seit dem Tod ihres Ehegatten 1983 bis Ende 1988 eine Großschlachtere mit Vieh- und Fleischgroßhandel führte. Ortschef Berger überreichte einen Geschenkkorb.

10.000 Besucher bei Premiere Frühlingsschau totaler Erfolg

GASPOLTSHOFEN. Rund 10.000 Besucher, weitaus mehr als erwartet, verzeichnete die „1. Gaspoltschhofer Frühlingsschau“ am 22. und 23. Die 40 Aussteller aus den Partnern Landwirtschaft, Motor, Freizeit, Uhren und Schmuck, Ernährung, Hobby sowie Mode waren bei dem Geschäftsgang überaus zufrieden. Beinahe schon beängstigend war der Besucheransturm am Sonntagmittag.

Namens der Aussteller begrüßte Manfred Gaisberger zur Eröffnung zahlreiche Ehrengäste und dankte den Hausherren Stefanie und Herbert Aspöck, daß sie ihre neue Halle sowie das Freige- lände für diese Veranstaltung zur Verfügung stellten. Zur Frage „Warum Frühlingsschau?“ meinte Gaisberger, daß Gaspoltschhofen in der glücklichen Lage sei, eine sehr gute Infrastruktur zu besitzen so- wie daß moderne und expansive Betriebe hier ihren Standort hät- ten. „Also war es ein Anliegen, die Leistungskraft und Vielfalt der einzelnen Firmen einmal zur Schau zu stellen“, so Gaisberger.

Hauptausgabe des Gremial- vorstehers Stellvertreter Hans Froschauer vom Landesproduk- tenhandel war, daß die einzige Al- ternative zu den Genossenschaf- ten der Produkthandel sei. Bür- germeister Josef Berger dankte

den Wirtschaftstreibern für ihren Beitrag zur positiven Ent- wicklung der Gemeinde in den letzten Jahrzehnten und eröffnete die Frühlingsschau.

Die festliche Umrahmung der Eröffnung gestaltete die Musika- pelle, eine Luftburg sowie zwei Luftballonstarts sorgten für helle Begeisterung bei den Kindern. Auch auf das leibliche Wohl der Besucher wurde nicht vergessen, Wein- und Bierkoje waren stets von durstigen Gästen umlagert.

Den abschließenden Höhepunkt der „1. Gaspoltschhofer Frühjahrs- schau“ bildete die Verlosung von 140 Preisen im Gesamtwert von 100.000 S. Den Hauptpreis, eine Flugreise im Wert von 12.000 S gewann Erwin Burgstaller jun. aus Niederthalheim. Ein Farb- fernsehgerät ging an Max Ehren- gruber, Gaspoltschhofen, und eine Compaktanlage holte sich Markus Krenn aus Aistersheim.

Der Erfolg der Veranstaltung lag in der Vielfalt des Angebotes sowie im Einsatz der Aussteller, zog Hauptorganisator Manfred Gaisberger ein positives Resü- mee. Und: „Damit sei anzuneh- men, daß diese gelungene Veran- staltung in zwei Jahren wieder durchgeführt wird.“



Anläßlich der Frühlingsschau übergab Bürgermeister Josef Ber- ger (links) als Dank und Anerken- nung an Josefa Jureit, Obelisham, einen Geschenkkorb. Damit wurde eine Unternehmerin geehrt, die seit dem Tod ihres Ehe- gatten 1983 bis Ende vorigen Jah- res eine Großschlachtere mit Vieh- und Fleischgroßhandel führte.



Stiebzur Eröffnung auf ein gutes Gelingen der „1. Gaspoltschhofer Frühlingsschau“ an: Hauptorganisator Manfred Gaisberger (4. v. l.), Handelskammer-Betriebsrat Hermann Komm, Rat Gruber (3. v. l.), Kammer- kreisrat Göttinger (rechts), Gremialvorsitzer-Stellvertreter Hans Froschauer (3. v. r.), Bürgermeister ger (2. v. r.) und Hausherr Herbert Aspöck (2. v. r.).

Nachrichten

Gaspoltschhofen: Schüler testen profitablen Umweltschutz

ebenfalls biologisch. Das ausge- brannte Gras wird einfach unten aus der Tonne gezipft und dann kompostiert. Die Duschabwässer durchlaufen ein Drei-Kammer- Klärsystem, Wasserpflanzen absor- bieren die Seifenlauge. Vor seinem geistigen Auge sieht Lehrer Doppel- bauer bereits solche Biomasse in Großmeilern und Landwirte als Energieproduzenten.

Unter anderem betreiben die Gas- poltschhofer Schüler noch Solar- grillen aus ausgedienten Auto- schweinwerfern sowie einen Fernse- her mit Sonnenenergie. Agrarlan- desrat Leopold Hofinger zeigte sich am Wochenende bei seinem Besuch beeindruckt. Wichtig ist, daß nach- umgesetzt wird. Ob man's in die Praxis umsetzen kann, ist dabei zweiträn- gig.

„Durch die Grundzusammenle- gungen sterben ja immer mehr Feuchthotopie ab, die jedoch als Le- bensraum für diese Viecherl so wichtig sind“, erläutert der Lehrer Dr. Alois Doppelbauer, der Motor der Umwelt-Projekte an seiner Schu- le.

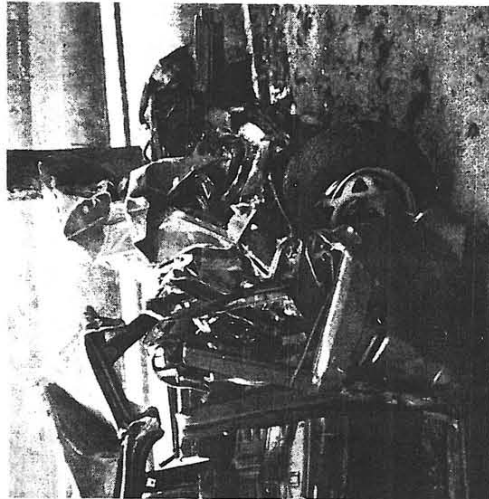
Interessant auch der biologische Warmwasserbereiter: Nach dem Rasenmäher kommt das Gras in eine bodenfreie Blechtonne. Der Grünschnitt erwärmt sich naturge- mäß und erhitzt die eingelegte Was- serhohrspirale auf knapp 70 Grad. Schiebt der Gartenschlauch kaltes Wasser nach, rinnt das warme aus einer Brause im Schulhof.

Die Entsorgung funktioniert

1	Der STELLUNGSKOMMISSION in Linz unterzogen sich
2	29 Stellungspflichtige des Jahrganges 1971.
3	Vom Bürgermeister wurden die künftigen Präsenz-
4	diener in das Gasthaus Holl-Bürstinger zu einem
5	Imbiß eingeladen.
6	-----
7	Die Markus-Messe von Alois Reinthaler sowie die
8	vierstimmige Psalmskandate von Helmo Schubert
9	brachte der Kirchenchor unter Leitung von Alois
10	Jakobi zu Pfingsten zur Aufführung.
11	-----
12	Eine Wallfahrt nach Frauenberg/Admont veranstaltete
13	der Seniorenbund unter Leitung von KR Franz Spricker.
14	-----
15	Die Heldengedenkfeier wurde am 7.5. abgehalten. Unter
16	Begleitung der Musikkapelle marschierten der Kamerad-
17	schaftsbund, die Feuerwehren Gaspoltshofen, Hörbach,
18	Affnang und Höft sowie eine Abordnung der Gemeinde
19	zur Pfarrkirche, wo die Gedenkmesse von der Liedertafel
20	unter Chorleitung von HS-Direktor Anton Gasselsberger
21	mitgestaltet wurde.
22	Worte des Gedenkens sprachen Pfarrer Anton Lehner-Ditten-
23	berger und beim Kriegerdenkmal Gemeindevorstand Josef
24	Voraberger.
25	-----

Bitte Rückseite nicht beschreiben

BEZIRK GRIESKIRCHEN



Völlig demoliert wurde bei einem Frontalzusammenstoß in Gaspoltshofen dieser Pkw, in dem fünf Burschen saßen.

Gleich sechs zum Teil Schwer- verletzte forderte ein Unfall am 4. 5. in Gaspoltshofen. Der Papiermacherlehrling Helmut Mössl (18) aus Laakirchen war mit vier jungen Kollegen um etwa 1.20 Uhr nach einem Diskobesuch in Richtung Schwanenstadt unterwegs. Als er am Ortsbeginn einen Wagen überholen wollte, prallte er frontal gegen einen entgegenkommenden Jeep, den der Ver- tragsbedienstete Herbert Blomer (24) aus Fischham lenkte. Zwei Fahrzeuginsassen mußten von der Feuerwehr Gaspoltshofen aus dem Wrack geschnitten werden, da sie eingeklemmt waren.

Kameraden ausgezeichnet

ALTENHOF. Bei der Jahres- hauptversammlung des Kamerad- schaftsbundes konnte Obmann Hiernann den Landessekretär Sepp Kerschbaumer, Vizebürger- meister Adolf Berger und Abord- nungen der Kameradschaftsbünde Bachmann und Gaspoltshofen begrüßen. Ausgezeichnet wur- den: Josef Hiernann, Landesver- dienstkreuz in Gold; Franz Mayr, Landesverdienstkreuz in Silber; Rudolf Hager, Verdienstmedaille in Gold; Franz Brunnbauer, Karl Fannler, Franz Gramberger, Wilhelm Graf, Alois Hager, Her- mann Huemer, Leopold Mayr, Jo- sef Oberhumer, Herbert Scheib- mayr, Leopold Vogl, Rupert Vogl und Franz Huber. Verdienstme- daille in Silber; silberne Ehrenna- deln erhielten Max Hofmannin- ger, Werner Brandstätter und Fritz Greifeneder.

Kriegsrelikte im Keller gefunden

GASPOLTSCHOFEN. Eine größere Menge Kriegsrelikte, darunter auch Panzerfäuste, fand Ing. Helmut Stierner aus Gaspoltshofen in Kickendorf im sogenann- ten Piarrholz in einem ehemali- gen Keller nahe der Mühle. Das gefährliche Kriegsgut war teil- weise mit Sand verschüttet gewe- sen.

Ärzt Ehepaar leitet die Rotkreuz-Ortsstelle

GASPOLTSCHOFEN. Haupt- punkt der Ortsstellenversamm- lung des Roten Kreuzes war die Neuwahl, bei der Ortsstellenleiter Gemeindefürst MR Dr. Elmar Tockner in seiner Funktion bestä- tigt wurde.

Zur neuen Stellvertreterin wur- de seine Gattin Theresia Tockner gewählt. In ihrem Amt als Kassie- rin und Schriftführerin bestätigt wurde Anna Geisecker. Zur Refe- rentin für Hauskrankenpflege wurde Ilse Haslinger und zum Ju- gendreferenten der Hauptschul- lehrer Wolfgang Radlberger be- stellt.

Aus dem Tätigkeitsbericht des

Bezirkssekretärs Ingrid Kres- lechner referierte über die Finan- zierung des Betriebes der Be- zirksstelle Grieskirchen und führ- te an, daß bei der Bezirksstelle im abgelassenen Jahr von den acht zur Verfügung stehenden Fahr- zeugen insgesamt 240.000 Kilo- meter zurückgelegt wurden. 140 Mitarbeiter stellen sich ehrenamt- lich zur Verfügung. Über Haus- krankenpflege referierte Bezirks- referentin Maria Wühringer.

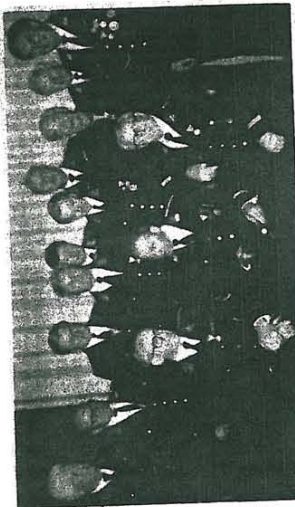


Blumenpräsente und Urkunden gab es für die Preisträger der Blumenschmuckaktion 1988

Immer mehr sorgen für eine tolle Blumenpracht

GASPOLTSHOFFEN. Auch bei der folgenden Diaschau unter dem Motto „Ein Streifzug durch Gaspoltschhofen“, Mundartdichterin Juliane Düringer und erstmals Mitzi Elhart trugen zur Auflockerung bei. Den musikalischen Rahmen gab die Liedertafel unter Leitung von Direktor Anton Gasolsberger.

Mit einem Ehrenpreis für vorbildliche Leistungen bei der Blumenschmuckaktion wurden ausgezeichnet: Paula Cerhak, Bernhartsdorf; Martha Dallinger, Obelsheim; Maria Friedwagner, Bernhartsdorf; Helga Gotthalseder, Gaspoltschhofen; Hermine Hermanseder, Hörbach; Ingrid Hinterleitner, Hörbach; Anna Huber, Oberhöfberg; Leopoldine Maier, Fading; Monika Matsche, Kirchdorf; Marianne Mittermayr, Mühldorf; Maria Mittermayr, Gaspoltschhofen; Maria Mittermayr, Oberalfing; Marianne Moser, Jeding; Hermine Oberbauer, Hof; Bert Fabsch, Obelsheim; Marianne Rebhan, Gaspoltschhofen; Franziska Söllinger, Bernhartsdorf; Franziska Spanlang, Wazing; Adelger Soudinger, Hairedt (Bezirkssteier), und Frieda Stritzinger, Jeding.



Elf Kameraden wurde die 40jährige Dienstmedaille verliehen, hier mit Bezirkskommandant Kapsammer, Abschnittskommandant Harra und Kommandant Märzendorfer.

Elf Florianjünger sind seit 40 Jahren dabei

GASPOLTSHOFFEN. Famler, Anton Feischl, Hermann Hartmann, Rudolf Kühberger, Friedrich Prehofer, Hermann Stritzinger sen. und Alois Vora-berger, in Bronze an Johann Feichner, Josef Kössldorfer, Alois Mühlleitner, Anton Oberndorfer sen., Franz Oberndorfer und Johann Voraberger.

Die Dienstmedaille für 40jährige Tätigkeit erhielten Josef Burgstaller, Karl Fischerleitner, Karl Hintinger, Rudolf Kühberger, Rudolf Möslinger, Alois Oberndorfer, Anton Prieswaser, Max Söllinger, Rupert Söllinger, Alois Tuchecker und Franz Vora-berger. Weitere 14 Kameraden wurden mit der Dienstmedaille für 25 Jahre ausgezeichnet.

Eine Vorschau auf das Feuerwehrfest vom 16. bis 18. 6., verbunden mit Zeughaus- und Spritzenweih sowie Abschnittsbe- werb, beendete die 104. Jahres- hauptversammlung.

AW Franz Rebhan erlangte das Funkleistungsabzeichen in Gold, weitere vier Mann das Feuerwehrlleistungsabzeichen in Bronze.

Die Bezirksmedaille in Gold wurde verliehen an Alois Oberndorfer sen., in Silber an Karl

Gaspoltshofner Feuerwerk: Weibern kam unter die Räder

1. MITTE WEST: Mit einem 7:2-Kantersieg im Lokalderby gegen Weibern lieferten die Gaspoltshofner, zuletzt auf eigenem Platz, nur Punktelieferant, die Sensation der Runde. Lohsburgs Höhenflug wurde durch zwei Niederlagen in dieser Woche jäh gestoppt.

Lohsburg —

Schwandenstadt 0:1 (0:1)
Tor: Leiner (25.); 100 Zuschauer, Schiedsrichter: Stadlmayr; Res. 0:2, Jun. 5:12.

Für beide Mannschaften stand sehr viel auf dem Spiel, dementsprechend vorsichtig ging man ans Werk. Spezialist Leiner brachte per Freistoß den Tabellenführer in Front. Nach dem Wechsel hatten die Heimischen die beste Zeit, es konnte aber aus dieser Überlegenheit kein Kapital geschlagen werden.

den. Die Verletzten Hans-Peter Berger und Alois Kraugartner fehlten den Lohsburgern an allen Ecken und Enden.

Neuhofen — Offenhausen

1:0 (1:0)

Tor: Reifelschammer (36.); 100 Zuschauer, Schiedsrichter: Mitendorf; Res. 10:0, Jun. 10:1. Die Fasching-Elf begann mit viel Druck. Es dauerte aber bis zur 36. Minute, ehe das erlösende 1:0 fiel. Dasselbe in der 2. Halbzeit. Neuhofen drängte, konnte aber keinerlei zahlreichen Möglichkeiten verwerten.

Gaspoltshofen — Weibern

7:2 (2:2)

Tor: Willi Doppler (20., 44., 65.), Brünner (49.), Reinhard Brandschäfer (64.), Schwaiger (70.), Oberndorfer (90.); Reinhard Landauer (12.); Steiner (25.); 140 Zuschauer, Schiedsrichter: Hirschi; Res. 6:2, Jun. 11:1.

Als Weibern nach 25 Minuten neuerlich in Führung ging, schien es, als sollte Gaspoltshofen in die nächste Heimniederlage schlittern. Doch die Hausherren agierten in diesem Lokalderby, nach den letzten Heimschlappen von den Gästen wohl sträflich unterschätzt, äußerst konzentriert und erzielten kurz vor dem Wechsel den wichtigen Ausgleich. Entscheidend war dann ein Doppelschlag nach einer guten Stunde.

Attnang —

Pattigham/Pramet 0:0

150 Zuschauer, Schiedsrichter: Hintenaus; Res. 3:0, Jun. 2:0. In den ersten 45 Minuten agierten beide Teams betont vorsichtig. Torraumzeiten waren Mangelware. Erst nach dem Wechsel ging man beiderseits etwas forscher ans Werk. Aus den daraus resultierenden Chancen konnten aber die Stürmer kein Kapital schlagen.

Schildorn — Neukirchen/V.

1:2 (0:1)

Tor: Günther Schachl (85., Ellner), Brugger (24.); Fellner (52.); 80 Zuschauer, Schiedsrichter: Mellinger; Res. 3:4, Jun. 3:2.

Wie schon so oft in den letzten Wochen hatten auch diesmal die Schildorn Stürmer Ladehemmung. In einer über weite Strecken ruppig geführten Begegnung fanden die Heimischen die ersten Chancen vor in Führung gingen aber die Neukirchner. Nach Seitenwechsel drängte Schildorn auf den Ausgleich, aus einem Konter fiel das 0:2. Der Anschlußtreffer kam für die Heimischen zu spät.

Weiters spielten: Kohlgrube — Frankenburg 0:1 (0:0); Res. 1:2.

SPIELE VOM 4. 5.:

Weibern — Neuhofen 2:2 (1:0); Rudolf Landauer (25.), Reinhard Landauer (88.), Sternbauer (50.), Runggaldier (87.); Res. 5:2, Jun. 2:2. **Pattigham/Pramet — Gaspoltshofen** 2:3 (1:2); Topf (21.), Walter Gudringer (85.), Schwaiger (90.); Res. 1:4, Jun. 0:2. **Offenhausen — Schildorn** 0:0 (0:0); Res. 4:4, Jun. 0:2. **Frankenburg — Lohsburg** 4:1 (1:0); Mühlbacher (10.), Ellner, Hohlner (52.), Kriebbaum (73.), Kamberger (75.), Kraugartner (87.), Ellner; Res. 2:0. **Schwandenstadt — Attnang** 1:2 (1:1); Res. 4:0, Jun. 7:2. **Neukirchen/V. — Kohlgrube** 2:1 (0:0); Res. 1:4, Jun. 12:0.

24.5.1989

Berichterster.: M o s e r H e l m u t h

Foto : Moser

Behinderte büffeln für den Hauptschulabschluß

ALTENHOF. Zwei Gruppen von jeweils vier Bewohnern des Behindertendorfes Altenhof sind derzeit dabei, den Hauptschulabschluß nachzuholen.

Wegen ihrer Behinderung konnten sie in der Pflichtschulzeit nur die Sonderschule besuchen oder hatten nicht die Gelegenheit, in eine Hauptschule zu gehen. Nun wurden einige Prüfungen — Erfreulich ist jedenfalls, daß die inzwischen erwachsenen „Schüler“ sich dazu aufraffen können, ihr Schicksal durch Mühe und Fleiß zu meistern und ihr Leben durch geistige Aktivität wesentlich zu bereichern.



Für den Hauptschulabschluß büffeln derzeit acht Bewohner des Behindertendorfes Altenhof. Die ersten Erfolge können bereits geerntet werden.

Gemeinde feiert ihren Bischof

GASPOLTSHOFFEN. Am Samstag, 27. 5., feiert Gaspoltschoffen mit Bischof Richard Weberberger dessen silbernes Priesterjubiläum und zehnjähriges Wirken als Bischof in Brasilien. Nach einem Festgottesdienst um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche findet anschließend die außerkirchliche Feier im Saale des Gasthofes Söllinger statt. Am Sonntag, 28. 5., findet dann um 10 Uhr die Firmung mit Bischof Richard Weberberger statt. Ab 9.30 Uhr Aufstellung beim Pfarrheim, anschließend feierlicher Einzug in die Pfarrkirche.

GASPOLTSHOFFEN //

Geboren wurde den Ehegatten Kurt und Elke Mayr, Bernhardsdorf 4, ein Michael.

Geheiratet haben der Tischlergeselle Ernst Oberhummer, Föching 8, und die Büroangestellte Maria Kienbauer, Rottenbach; der Konditormeister Kurt Heigl, Haag, und die Konditorgesellin Christine Stritzinger, Salling 1.

Die Meisterprüfung im Kfz-Mechanikerhandwerk hat Manfred Danner erfolgreich abgelegt. Amtstag des Notars ist am Donnerstag, 1. 6., im Gasthaus Hohl-Bürstinger.

Eine Alteldersammlung findet in der Gemeinde am Donnerstag, 1. 6., statt. Sammelstellen sind in Gaspoltschoffen beim Gemeindefeuerwehrhaus und in Altenhof beim Feuerwehrhaus.

GASPOLTSHOFFEN. Unter Begleitung der Musikkapelle marschierten der Kameradschaftsbund, die Feuerwehren Gaspoltschoffen, Horbach, Affing und Höft sowie eine Abordnung der Gemeinde bei der Heldegedenkfeier zur Pfarrkirche, wo die Gedenkmesse von der Liedertafel unter Chorleitung von Hauptlehrer Anton Gaspoltschoffen geleitet wurde. Worte des Gedenkens sprachen Pfarrer Anton Lehner-Dittenberger und beim Kriegedenkmal Gemeindevorstand Josef Vora-berger.

GASPOLTSHOFFEN. Baukommissionen: Max und Maria Söllinger, Marthof 2, Einbau eines Schweinestalles; Franz und Josef Greifeneder, Eggerding 3, Remisenneubau; Alois Söllinger, Hofing 1, teilweiser Abbruch des Hausstockes und Einbau einer Auszugswohnung; Verein Lebenswertes Leben, Altenhof a. H., Errichtung eines Kleintierstalles mit Freigehege; Friederike und Dipl.-Ing. Franz Obermaier, Gaspoltschoffen 80, Neubau eines Zweifamilienwohnhauses; Werner und Gertraud Barth, Kirchdorf 42, Lagerraum, Büro und Aufbau Obergeschloß; Karl und Maria Failer, Gaspoltschoffen 110, Garagenneubau.

GASPOLTSHOFFEN. Ein Ausflug des Pensionistenringes unter Reiseleitung von Obmann Anton Prießwieser führte in das Inviertel nach Reichersberg, Oberberg und St. Martin, wo eine Strickwarenfabrik besucht wurde. — Eine Muttertagsfahrt veranstaltete der Pensionistenverband unter Reiseleitung von Obmann Ludwig Olzinger. Besichtigt wurden in Bad Leonfelden eine Lebkuchenfabrik und eine Weberei sowie ein Wildpark.

GEBOREN wurde den Ehegatten Elke und Kurt Mayr, Postbediensteter, Bernhardsdorf 4 ein Michael, Maria und Gerald Minihuber, Gaspoltschoffen 61 ein Martin, Romana Allmannsperger, Oberepfenhofen 5 eine Stefanie.

BAUKOMMISSIONEN. Siegfried und Romana Köstl, Moos 1 - Wohnhausneubau, Fritz und Maria Grausgruber, Ohrenschall 1 - Wohnhausumbau und Dachstuhlenergieuerung, Georg und Aloisia Feischl, Weinberg 3 - Zubau einer Holzhütte, Walter und Marianne Sickinger, Grüming 5 - Errichtung einer Senkgrube, Rupert und Gertraud Grabner, ~~XXXXX~~ Geboltskirchen - Wohnhausneubau in Altenhof a.H.

Zu einem **DISCOABEND** lädt das Team der Jungen Wirt-schaft am Samstag, 10.6. in das Gasthaus Söllinger. Beginn: 20.30 Uhr. Diskjockey Mandi wird die Platten auflegen. Für Spannung sorgt das Lottospiel " 3 aus 25".

Die **GENERALVERSAMMLUNG** der Raiffeisenkasse Gaspoltschoffen findet am Mittwoch, 14.6. um 20 Uhr im Gasthaus Söllinger statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. der Jahresabschluss 1988 sowie die Neuwahl die Vorstandes und Aufsichtsrates.

1	ALTERSBÜBILARE. Das 80. Lebensjahr vollendete am
2	31.5. Walter Goger. Der Jubilar war von 1945 bis
3	zu seiner Pensionierung im Jahre 1974 im Distanz-
4	der Handelskammer Grieskirchen, davon ab 1948 als
5	Bezirksstellensekretär tätig. Goger verbringt mit
6	seiner Gattin seit rund einem Jahr seinen Lebens-
7	abend im Bezirksaltenheim und war vorher in Gries-
8	kirchen wohnhaft.
9	Das 85. Lebensjahr vollendete am 2.6. die Gemeinde-
10	arztenwitwe Anna Tahedl, Gaspoltschhofen 63.
11	-----
12	MATURA. Mit Erfolg maturierte Simone Moser,
13	Jeding 52 an der Bundeshandelsakademie II in Wels.
14	-----
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	

GRIESKIRCHEN

Nummer 22 — 1. Juni 1989



Computer ersetzt Lehrbuch

GASPOLTSHOFEN. Der Computer als gen im Umgang mit diesem Unterrichtsmit-
„Werkzeug“ im Unterricht wird in nächster tel gewinnen. Die Hauptschüler haben ja be-
Zukunft kaum mehr wegzudenken sein. An reits seit Februar dieses Jahres die Gelegen-
der Computerhauptschule Gaspoltschhofen heit — als Schulversuch — praktische Lern-
können bereits Volksschüler erste Erfahrun- tungen am Computer durchzuführen.

Nummer 22 — 1. Juni 1989



HANDBALL

**Abstiegs-Play-off B:
Union Gaspoltschhofen**

Mit einem 29:19 (13:8)-Sieg bei
Neue Heimat II B — dem bisher
höchsten Auswärtssieg in der Vereins-
geschichte — sicherte sich Union Gas-
poltschhofen im Abstiegs-Play-off B
den 1. Platz. Diese Platzierung ist
umso überraschender, als die Mann-
schaft bisher in der Meisterschaft im-
mer nur den letzten Platz belegte.
Im Frühjahr kam jedoch die große
Wende. So wurden bereits die letzten
Spiele des Grunddurchganges gewon-
nen. Im Abstiegs-Play-off wurden
nicht nur sämtliche Heimspiele er-
folgreich beendet, es gab auch zwei
Auswärtssiege.

1. Gaspoltschhofen	8 6 0 2 156:158 12
2. ASK Gmunden	7 4 0 3 169:129 8
3. USL Linz	6 3 1 2 128:122 7
4. Neue Heimat II	7 2 0 5 139:181 4
5. Union Urfahr II	6 1 1 4 117:119 3

Hubert Voraberger neuer Obmann der Jungen ÖVP

GASPOLTSHOFEN. Bei der Jahreshauptversammlung der Jungen ÖVP Gaspoltschhofen und den Gästen Altenhof legte Obmann Josef Mader nach seinem Bericht seine Funktion zurück. Neben Mader schied auch Maria Voraberger und Kassier Christian Mühlleitner, der diese Funktion sechs Jahre ausübte, aus dem Vorstand.

Bei der folgenden Neuwahl wurde der Wahlvorschlag mit Obmann Hubert Voraberger, Stellvertreter Wolfgang Wimmer, Kassier Karl Höfberger und Schriftführer Gerhard Zauner einstimmig angenommen.

Bürgermeister Josef Berger gab einen Einblick in die Gemeindepolitik und erläuterte die laufenden und geplanten Bauvorhaben



Im Bild der neu gewählte JVP-Vorstand mit (von links) Gerhard Zauner, Karl Höfberger, Obmann Hubert Voraberger, Wolfgang Wimmer und Bezirksobmann Franz Kreslinger.

GASPOLTSHOFEN //

Geboren wurde den Ehegatten Johann und Franziska Spanlang, Watzing 6, ein Bernhard, Josef und Marianne Mittermair, Mühlberg 5, ein Peter.

Geheiratet haben der Jugendleiter Alois Hausstätter, Innereschwand, und die Angestellte Erna Mairhofer, Gaspoltschhofen 29.

Amtstag des Notars ist am Donnerstag, 15. 6., im Gasthaus Söllinger.

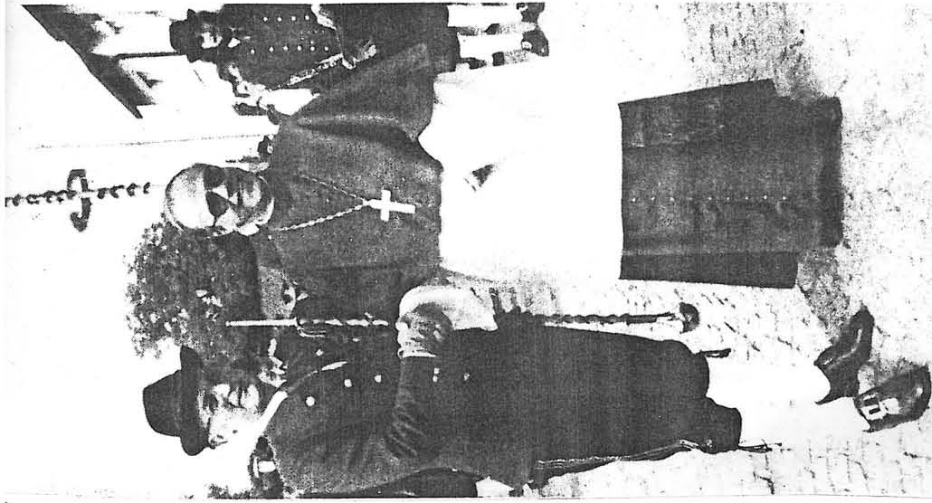
Altersjubiläum. Das 80. Lebensjahr vollendete am 26. 5. der Landwirt i. R. Josef Mittermair, Mühlberg 5.

Das Wahllokal für die Arbeiterkammerwahl befindet sich im Gemeindeamt. Wahlzeit am Sonntag, 11. 6., von 8 bis 12 Uhr und Montag, 12. 6., von 7 bis 16 Uhr.

Beerdigt wurde der Bergmann i. R. Ludwig Lagler (79), Leithen II, Musikkapelle, Kameradschaftsbund, Abordnungen des Pensionistenverbandes und der SP-Ortsgruppe geben ihm das letzte Geleit. Abschiedsworte sprachen für den Kameradschaftsbund Bürgermeister Josef Berger und für den Pensionistenverband sowie die SP-Ortsgruppe Vizebürgermeister Alfred Ölzinger.

Bischof in der Heimatgemeinde

GASPOLTSHOFEN. Bischof Richard Weberberger spendete in einer bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrkirche, im „Dom vom Land“, 87 Burschen und Mädchen in seiner Heimatgemeinde das Sakrament der Firmung. Der Festzug bewegte sich vom Pfarrhof zur Kirche. Der Kirchenchor gestaltete den Festgottesdienst. Die Musikkapelle und die zahlreichen Goldhauben-trägerinnen verliehen dem Ereignis einen feierlichen Rahmen.



GASPOLTSHOFEN. Einen herzlichen Empfang bereiteten die Gaspoltschhofer „ihrem“ Bischof DDr. Richard Weberberger, der heuer sein 25jähriges Priesterjubiläum feiert und aus diesem Anlaß die Heimat besuchte.

Nach der musikalischen Begrüßung durch die Musikkapelle folgten die Gratulationswünsche überbrachten u. a. Bürgermeister Josef Berger, Pfarrer Anton Lehner-Dittenberger, P. Jakob, Direktor des Stiftsgymnasiums Kremsmünster, Heimatschulrat, dem Abt des Stiftes Lambach, den Angehörigen und dem jubelnden Bischof bewegte sich der Festzug zum Gottesdienst in die Pfarrkirche. Der Festgottesdienst wurde von der Kirchenchor umrahmt.

Die anschließende Feier diente der persönlichen Begegnung mit Bischof Richard Weberberger wurde als drittes von sechs Kindern der Ehegatten Alois und Maria Franz Brunmair konnte viele Gä-

Bischof auf Heimatbesuch

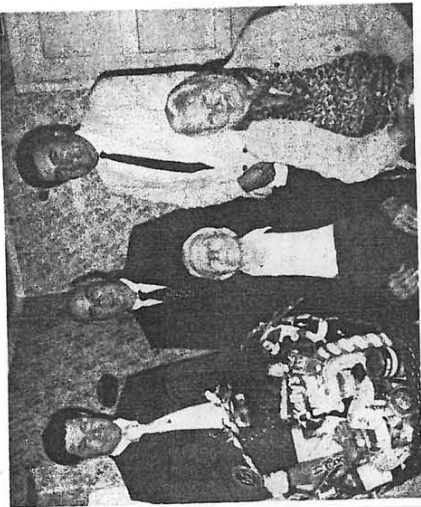
GASPOLTSHOFEN. In seiner Heimatgemeinde Gaspoltschhofen feierte Bischof Richard Weberberger sein 25jähriges Priesterjubiläum und zehnjähriges Bischofsjubiläum. Unser Foto zeigt ihn mit seinem Bruder Alois, dem Gendarmepostenkommandanten und Stabführer der Musikkapelle. Einen ausführlichen Bericht lesen Sie in der Grieskirchner Rundschau auf Seite 29.

Gaspoltschhofer feierten mit „ihrem“ Bischof

Bad Leonfelden geboren. 1948 übersiedelte seine Familie von Garsten nach Gaspoltschhofen.

Nach der Reifeprüfung 1958 am Stiftsgymnasium Kremsmünster beschloß er, die priesterliche Laufbahn einzuschlagen und trat ins Kloster ein. Von 1960 bis 1964 absolvierte er das Theologiestudium in Rom. Vor fast 25 Jahren, am 15. Juli 1964, wurde Richard Weberberger, mit bürgerlichem Namen Josef, vom damaligen Diözesanbischof DDr. Zauner zum Priester geweiht. Nachdem er anschließend an den Stiftsgymnasien Kremsmünster und Schlierbach als Professor unterrichtete, nach als Professor unterrichtete, schloß er 1968 sein Studium an der Universität in Salzburg mit dem Philosophiedoktorat ab.

Von 1968 bis 1973 war er Spiritual bei den Schwestern von Steinerkirchen und zugleich Pfarr-



Diamantene in Altenhof

ALTENHOF. Seit 60 Jahren sind Christine (87) und Johann (92) Mallinger, Obergmain 2, verheiratet. Zum diamantenen Jubelfest stellten sich nun neben den fünf Kindern, vier Enkeln und zwei Urenkeln auch die Gemeinde mit Bürgermeister Josef Berger (Bildmitte), Vizebürgermeister Alfred Olzinger (rechts) und Gemeinderat Franz Grasl als Gratulanten ein. Der Jubelbräutigam war mehr als 40 Jahre als Bergmann tätig.

ALTENHOF //
Silberne Hochzeit feierten am 28. 5. Maria und Alois Rothauer, Altenhof 32.

Gestorben ist nach langem schwerem Leiden die Postbeamtengattin Maria Schneeberger, Altenhof 39. Sie war jahrzehntelang Berichterstatterin der Weiser Rundschau.

Straßenbau verschlingt weiterhin viel Geld

GASPOLTSHOFEN. Der FF sehr stark befahrenen Kreuzung Hörbach wird zur Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses eine weitere Subvention von 200.000 S gewährt und der Vorplatz mit rund 300 Quadratmeter asphaltiert. Ausgebaut werden soll der Güterweg Mühlbach mit einer Länge von rund 1700 Metern und einem Kostenaufwand von drei Millionen S, wovon auf die Gemeinde 42 Prozent entfallen. Bund und Land leisten 50, die Interessenten acht Prozent. Mit dem Bau soll noch heuer begonnen werden.

Mit einem Kostenaufwand von etwa 30.000 S wird die Bahnhofzufahrt Altenhof asphaltiert. Ing. Helmut Sterrer (FPO) urgerte in diesem Zusammenhang auch den Ausbau des Bahnhofvorplatzes in Gaspoltschhofen.

In Obelscham soll der Gehsteig entlang der Obelschamer Bezirksstraße bei der neuen Halle der Firma Aspöck um 30 Meter verlängert und asphaltiert werden. Bei dieser Gelegenheit verwies GR Fritz Waldenberger (SPO) auf die Errichtung eines Schutzweges für die Fußgänger im Bereich der

Änderung bei der SP-Riege

GASPOLTSHOFEN. Rudolf Allmannsperger (SPO) verzichtete auf sein Gemeinderatsmandat, nachdem er seinen Wohnsitz nach Wolsberg verlegt hatte. Bei der Nachwahl wurde von der SPO-Fraktion Fritz Waldenberger als Mitglied und Walter Schrögenauer als Ersatzmitglied in den Ausschuß für örtliche Umweltfragen gewählt. Fritz Waldenberger wurde vom Gemeinderat einstimmig zum Obmann-Stellvertreter dieses Ausschusses gewählt.

GASPOLTSHOFEN. Eine Wohnung im ISG-Wohnblock Gaspoltschhofen 107 wurde an Franz und Marianne Schneeweiß, Untergünzach, vergeben. Die Firma Gruber, Kirchdorf, wird für Erschließungskosten als Betriebsförderung eine Subvention von 30.000 S und der Firma Humer, Gaspoltschhofen, für denselben Zweck eine von 6000 S gewährt.

Nummer 24 — 15. Juni 1989

FF feiert neues Feuerwehrhaus

GASPOLTSHOFEN. Die Segnung und Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses nimmt die FF Gaspoltschhofen zum Anlaß für ein dreitägiges Fest vom 16. bis 18. 6. Am Freitag gibt es nach der Heldengedenkfeier um 19.30 Uhr Tanz im Festzelt. Am Samstag ab 9 Uhr kämpfen die Feuerwehrleute des Abschnittes Haag beim Leistungsbewerb um Punkte. Der Siegerehrung um 16 Uhr folgt um 20 Uhr wieder ein Tanzabend. Am Sonntag werden von 8 bis 9 Uhr die auswärtigen Feuerwehrleute empfangen. Nach der Feldmesse findet die Segnung des neuen Feuerwehrhauses und der neuen Motorspritze statt. Die Festtage werden mit einem Frühschoppen beendet.

Feuerwehren im Wettstreit

GASPOLTSHOFEN. Die Segnung und offizielle Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses nimmt die Feuerwehr Gaspoltschhofen zum Anlaß für ein dreitägiges Fest vom 16. bis 18. 6. mit dem Abschnittsbewerb als Höhepunkt.

● Freitag, 16. 6.: 19.30 Uhr Heldengedenkfeier; ab 20 Uhr Tanz im Festzelt.

● Samstag, 17. 6.: ab 9 Uhr Leistungsbewerb des Abschnittes Haag mit Siegerehrung um 16 Uhr; ab 20 Uhr Tanzabend.

● Sonntag, 18. 6.: 8 bis 9 Uhr Empfang der auswärtigen Feuerwehren, anschließend Feldmesse mit Segnung von Feuerwehrhaus und Motorspritze. Die Festtage werden mit einem Frühschoppen beendet.

Foto von: Helmuth Moser

(Mallinger fuhr die Strecke Grieskirchen - Gaspoltshofen)

Mit dem Postbus 25mal den Erdball umrundet

KEMATEN/INNBACH.

Mehr als eine Million Kilometer legte Hubert Mallinger mit Autobussen zurück. Nach 31 Jahren begann für ihn nun der wohlverdiente Ruhestand.

Auf seine unfallfreien Fahrten ist der 61jährige Buslenker besonders stolz: „Ja, ab und zu habe ich einen Außenspiegel ruiniert, aber sonst ist nichts Gröbteres passiert.“

„1958 hatten wir noch die Anhänger, auf denen 25 Personen

Platz hatten“, erinnert sich der Pensionist. Jedes Wochenende war damals Hubert Mallinger „auf der Achse“. Ein besonderes Erlebnis verbindet er mit einer Reise mit der Stadtkapelle Grieskirchen. „Wir hatten die Instrumente am Dach des Busses geladen. Prompt streiften wir in Kems einen Forstweg, die große Trommel fiel auf die Straße. Gott sei Dank ist aber nichts Schlimmes passiert“, schildert der erfahrene Buslenker. Im Ruhestand will sich Mallinger der Bastelei widmen (Seite 15).



Zum letzten Mal saß Hubert Mallinger kürzlich am Steuer.

Feuerwerk an Witz

Der Gaspoltshofener Thomas Klinger (Bildmitte) ist Hauptdarsteller in der Molière-Komödie „Die Gaunereien des Scapino“, welche die Elisabethbühne Salzburg am kommenden Wochenende an zwei Terminen im Theater am Bauernhof in Meggenhofen aufführt: Freitag, 16., und Samstag, 17. 6., jeweils 20.30 Uhr. Das Stück ist ein wahres Feuerwerk aus Witz und Wortgefechten – in bester Manier der commedia dell'arte geschrieben. Kartenvorverkauf: Gemeindeamt Meggenhofen (07247/7110).



7.6.1989

Moser Helmuth

Name des Berichterstatters:

Bitte Zeilenabstand einhalten

Ort: GASPOLTSCHOFEN

Rieder
Volkszeitung

1. GEHEIRATET haben Mag. Wilhelm Klinger, Jeding 26 und

2. Mag. Eva Maria Wangelbauer, Wien, Albin Mittendorfer

3. und Theresia Mittermayr, beide Untergrünbach 1,

4. Gerhard Haslinger, Monteur, Söllberg 4 und Astrid

5. Achatz, Friseurin, Oberndorf bei Schwanenstadt,

6. Manfred Oberhumer, Kfz-Mechaniker, Eggerding 6 und

7. Petra Hattinger, Koch, Wolfsegg a.H., Friesam.

8. -.-.-.-.-

9. Der Kameradschaftsbund beteiligte sich am 10.6.

10. bei der Kriegerdenkmalweihe in Gallsbach.

11. -.-.-.-.-

12. Das VOLKSBEGEHREN zur Senkung der Klassenschülerzahl

13. wurde in der Gemeinde von 59 Personen unterschrieben.

14. Insgesamt waren 2470 Personen stimmberechtigt.

15. -.-.-.-.-

16. GEBOREN wurde der diplomierten mediz.-techn.

17. Fachkraft Sabine Mairinger, Leiten 8 eine Helena.

18. -.-.-.-.-

Marken als Diebsbeute

19. Als Vertragsbedienstete für
20. den Kanzleidiens auf der Ge-
21. meinde einstimig aufgenom-
22. men wurde die Handelsschula-
23. solventin Gabriele Punhofer.
24. Fading.

ALTENHOF. Ein unbekannter Täter drehte in der Nacht zum 8. 6. nach dem Abschrauben der Rollette das Zylinderschloß beim Eingang in das Kaufgeschäft des Adolf Berger ab. Aus einem offenen Regal stahl er eine Plastikmappe mit Stempelmarken, Kfz-Steuermarken und Briefmarken im Gesamtwert von 23.665 S. Wechselgeld ließ er unberührt.

„Ohne Servolenkung war es Schwerarbeit!“

KEMATEN/INNBRACH. „Weil mich das Autofahren schon immer interessiert hat“, begründet der Zimmerer Hubert Mallingner seine Entscheidung, die Hobelmaschine mit dem Lenkrad eines Postauto-

busses zu tauschen. Am 12. 6. 1958, nur fünf Tage nach der folgenreichen Prüfung für die Führerscheinklasse „D“, also der Buslenkerberechtigung, begann für ihn im Bereich Kogniswiesen der Autobusfahr-

dienst. Kurz danach wechselte er aber ins innere Salzkammergut und fuhr dann ab 1961 in Grieskirchen.

Neben dem Liniendienst war Hubert Mallingner zu Beginn der sechziger Jahre an Wochen-

enden bei Ausflugsfahrten unterwegs. Bevorzugtes Reiseziel war die Wachau. „Wir machten jeden Sonntag Ausflüge. Einmal mit dem Sparverein, dann wieder mit der Musikkapelle. Am liebsten waren mir aber die Schwestern des Krankenhauses Grieskirchen“, erinnert sich der Pensionist. „Sie haben mich mögen, und ich hab' sie mögen.“ Dabei lacht Mallingner und erzählt weiter, daß er einmal der Übeltäter für einen Schwips mehrerer Krankenschwestern bei einer Wachau-

reise war.

Auch im Westen Österreichs saß er am Steuer. In Innsbruck durfte er 1964 bei den Olympischen Spielen als Buslenker dabei-

sein.

Insgesamt elf verschiedene Fahrzeugtypen lenkte Hubert Mallingner in seiner 31jährigen Buslenkerkarriere. „Früher mit den Haubenschmäuern und ohne Servolenkung war es manchmal Schwerarbeit. Erst 1978 konnte ich auf einen servolenkten Bus umsteigen.“

„Derzeit fehlt mir das Bus-

fahren noch nicht. Vielleicht kommt das aber noch. Ich bin aber froh, daß ich nicht mehr um 4.30 Uhr aufstehen muß“, freut sich Mallingner und sichert zu: „Fad wird mir sicher nicht. Denn oft kommt der Nachbar und bittet: „Geh, Hubert, hilf mal g schwind!“



Elf verschiedene Busfabrikate lenkte Hubert Mallingner in seiner 31jährigen Buslenkerkarriere.

Rieder Volkszeitung

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 21.6.1989

Ort: GASPOLTSHOFFEN

Bitte Zeilenabstand einhalten

1 GEBOREN wurde den Ehegatten Franz und Maria Malzer,

2 Kirchdorf 24 ein Teresa.

3 ---.---.---

4 GEHEIRATET haben Alois Söllinger, Hofing 1 und Anita

5 Übleis, Gunskirchen.

6 ---.---.---

7 ALTERSJUBILARE. Das 80. Lebensjahr vollendeten am

8 21.6. Johann Reisenberger, Gaspoltshofen 31, am 22.6.

9 Maria Aichinger, Gaspoltshofen 44 und am 23.6.

10 Karl Hintringer, Gaspoltshofen 36.

11 ---.---.---

12 Die MATURA legten erfolgreich ab: Margit Zweimüller,

13 Hörmeting 5 und Renate Wimmer, Hueb am Bundesoberstufen-

14 realgymnasium Grieskirchen, Michael Rabengruber, Höft 2

15 an der Höheren Technischen Lehranstalt für Tiefbau in

16 Linz.

17 ---.---.---

18 BAUKOMMISSION. Silvia Kacso, Linz - Umbau des Wohn-

19 hauses in Hörbach Nr.31.

20 ---.---.---

21 Eine MUSIKALISCHE ANDACHT veranstaltete die Liedertafel

22 Gaspoltshofen am Samstag, 1.7. abends in der Filial-

23 kirche Affnang.

24 ---.---.---

25

Weil Kinder heute größer: FP verlangt neues Mobilar

GASPOLTSHOFEN. Mit einem Dringlichkeitsantrag — im Gaspoltschhofer Ortsparlament eher eine Rarität — warnte die FP-Riege bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderates am 30. 5. auf, die Hauptschüler seien den veralteten Stühlen und Tischen längst entwachsen, begründeten die Freiheitlichen ihre Forderung nach unverzüglichem Ankauf von neuem Mobilar.

Die Klassenbestuhlung in der Hauptschule sei desolat, Stühle und Tische — sie stammen größtenteils aus den fünfziger Jahren — entsprächen der heutigen Körpergröße der Schüler nicht mehr, stellen die Freiheitlichen in ihrer „Dringlichen“ fest. Und sie verlangen, daß noch vor Beginn des neuen Schuljahres vorerst zwei Klassen mit neuem Mobilar ausgestattet werden. Kostenpunkt: rund 100.000 S. ÖVP und SPÖ vertreten zwar ebenfalls die Meinung, daß die Erneuerung baldigst durchgeführt werden soll, erkennen aber dem Antrag die Dringlichkeit ab. Wie Bürgermeister Josef Berger zusagte, soll in der Angelegenheit bei der nächsten Vorstandssitzung beraten werden.

Der Bericht des Prüfungsausschusses, der vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen wurde, befähigte sich im besonderen mit dem Neubau des Feuerwehrhauses der FP Gaspoltschhofen. Angemerkt wurde, daß die geschätzten Kosten überschritten und teilweise Auftragsvergaben erst nachträglich vom Gemeindevorstand beschlossen wurden.

Da sich für die Gemeinde nunmehr die Möglichkeit eröffnete, im Ortszentrum westlich der Volksschule ein 4000 Quadratmeter großes Areal von den Ehegatten Hubert und Erika Bürstinger als Grundreserve zu erwerben, gab der Gemeinderat diesem Antrag seine Zustimmung. Für die Abdeckung der nicht unerheblichen Kosten von rund 1,8 Mill. S wird der im Vorjahr erwirtschaftete Überschuß herangezogen.

Die Feuerwehr Hörbach wird zur Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses eine weitere Subvention von 200.000 S gewährt, so daß der rund 300 Quadratmeter große Vorplatz asphaltiert werden kann.



Für Kindergarten geschnapst

GASPOLTSHOFEN. Freut sich mit den Kindern über einen Scheck im Werte von 5000. —: die Leiterin des Pfarrcaritaskindergartens Gerda Neuhöfer, den sie kürzlich aus den Händen von ÖAAB-Obmann Alois Hintringer (links) und VP-Ortsparlamentarier Rudolf Trauner (rechts) für den Ankauf von Spielsachen im Empfang nahm. Der Betrag ist ein Erlös aus mehreren vom ÖAAB durchgeführten Preisschnapsen.

Heimvorteil und viel Lust am Theaterspiel

MEGGENHOFEN. An zwei Wochenenden hintereinander ist die Elisabethbühne Salzburg zu Gast im „Theater im Bauernhof“. Mit dem gebürtigen Gaspoltschhofer Thomas Klinger in der Hauptrolle demonstriert das durchwegs jung besetzte Ensemble, was Lust am Theaterspiel heißt.

„Die Gaunereien des Scappino“ nennt sich das Stück, mit dem die Elisabethbühne Salzburg viermal auf dem diesjährigen Theatersommer auftritt. Eine witzige Molière-Komödie mit sämtlichen charakteristischen Zügen: Die heimliche Liebe der Söhne zweier wohlhabender, jedoch überaus gestrenger Kaufmänner mündet in beiden Fällen in eine schier aussichtslose Situation. Auswege aus dem doppelten Dilemma soll Scappino, Diener des einen und jederzeit zu einem Streich aufgelegter Spitzbube, finden. Er tritt mittels Schläue, Frechheit und gezielt ausgestreuten Gerüchten — kurzum: mittels perfekter Intrige — eine wahre Lawine an Aufregungen, Verwicklungen und Kontroversen los, daß das Gebälk des Freilichttheaters förmlich ächzt. Müßig zu erwähnen: Ende gut, alles gut!

Scappino, Drahtzieher des Mehrfach-Komplots zur Rettung der Liebe, wird von Thomas Klinger dargestellt. Und der 27-jährige Gastwirtsohn aus Gaspoltschhofen ist in dieser Rolle voll auf seinem Element. Getragen vom nicht weniger engagierten Spiel seiner Kollegen, wirbelt er gut zwei Stunden über die Bühne, hetzt er von einer Ecke des Hofes in die andere, balanciert und tänzelt er über das Balkongeländer, um schließlich sogar behende die Mauer hochzuklettern und aus luftiger Höhe, auch räumlich allen seinen Freunden und Widersachern haushoch überlegen — seine Possen zu reißen.

Ja, hoch hinaus möchte Thomas Klinger, sich zu etablieren im Noch-Hauptberuf bringt er augenblicklich nach absolviertem Studium sein einjähriges Unterrichtspraktikum am Gymnasium Hallein zu Ende.

Thomas Klinger ist auf dem besten Wege, sich zu etablieren in der alternativen Schauspielerschule Frankreichs schlechthin, hat er unter herorragenden Lehrmeistern viel dazugelernt.

Wenn Thomas Klinger alias G. M. dennoch meinen.

ren. Nach fünfjähriger Lehrzeit an der Elisabethbühne sieht er sich selbst momentan als Geselle. „Jetzt muß ich mich umsehen, wo ich den Meisterbrief machen kann“, meint er. Wenigstens die Einleitung dazu ist in Französisch geschrieben.

Ein ganzes Jahr lang hat Thomas Klinger im Austausch an einem Pariser Gymnasium unterrichtet und diese Zeit auch zur schauspielerischen Fortbildung genutzt. An der „Ecole Gaulier-Pagneux“, in Kenn-

mas Klinger in jedem Fall. „In fünf Jahren will ich an einem guten, ehrlichen Theater spielen und davon leben können“, hat der fertige Mittelschulprofessor für Deutsch und Französisch den weiteren Verlauf seiner Karriere klar abgesteckt.

„Elisabethbühnen“ weichen dieser Gefahr routiniert aus, haben ihre spürbar ausgeprägte Lust am Spiel jederzeit im Griff und kippen somit zu keiner Zeit hinüber in laute Polterei. „Die Gaunereien des Scappino“ verkommen somit nicht zum derben Schwank, sondern bleiben stets Commedia dell'arte besten Stils.

Diese Sicherheit rührt wohl auch daher, daß sich das Ensemble in Meggenhofen sichtlich wohl fühlt, ja hier quasi einen Heimvorteil ausspielen kann. Es hat die Einladung angenommen und auf dem zum Theater umgebauten Bauernhof eine Woche zum gemeinsamen Proben verbringt. Theaterurlaub am Bauernhof also.

Der Aufführung tut das Leben auf die doch ungewohnte Umgebung gut. Schließendlich besteht zwischen Schauspielerei auf kleiner, geschlossener Bühne frontal zum Publikum oder im Freilichttheater ein enormer Unterschied — ein himmelhoher. So aber werden Breite und Tiefe des Raumes voll ausgespielt, beschränkt man sich nicht bloß auf den unmittelbaren — überdachten — Bühnenraum. Selbst dann nicht, wenn ein dichter Regenvorhang herniedersinkt.

Aber ein bißchen besser könnte es Petrus kommandes Wochenende mit „Scappino“ G. M. dennoch meinen.



Wenn Thomas Klinger alias G. M. dennoch meinen.

Theater im Freien: Aus der Not wurde eine Tugend

GASPOLTSCHOFEN: Theater im Bauernhof gibt es im heurigen Sommer ausnahmsweise auch in Gaspoltschoten! Vom 24. 6. bis zum 8. 7. findet bei entsprechender Witterung an sechs Tagen ein amüsanter Theaterabend unter dem Motto „Einmal Himmel und zurück“ statt.

Gespielt wird beim „Moar z' Gramberg“ in der Ortschaft Berg-ham, einen Kilometer außerhalb von Gaspoltshofen, falls das Wetter mitspielt. Erwarten sich die über 200 Mitwirkenden des Jungen Theaters einen Publikumsstuit. Das Stück wurde mitten im Haus-ruckviertel angestellt, so daß rückert der eine oder andere Besucher mitten in den himmlischen Gefilden wiederfindet.

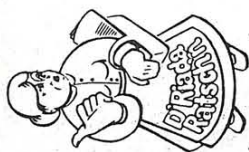
70 Jahre Raiffeisen

ALTENHOF. Einen runden Geburtstag feierte die Raiffeisen-Gesellschaft Altenhof im Rahmen der Generalversammlung. Obmann Mittelmayer konnte über 150 Mitglieder und Kunden begrüßen. Geschäftsleiter Mayr ging besonders auf die Entwicklung seit der Gründung ein. Im Referat von Generaldirektor-Stellvertreter Mag. Dr. Schüller von der Raiffeisenlandesbank kam deutlich zum Ausdruck, daß die Grundsät-



5000 S für guten Zweck

GASPOLSHOFEN. Bei der Weinkost des Freizeitclubs Schlair, Grieskirchen, konnte aufgrund des guten Besuchs für den durchschnittlichsten Hermann Kubinger ein Beitrag von 5000 S zusammengebracht werden. Mitglieder des Vereinsverbandes unter Obmann Hans Moser besuchten den vom Schicksal schwer getroffenen jungen Burschen in Gaspolshofen und überreichten dem sympathischen Mann den Geldbetrag, den er zur Anschaffung eines behinderten gerechten Pkws gut gebrauchen kann.



„d' Ratsch'n“

Landesrat Leopold Hofmann besuchte kürzlich in Begleitung von Bürgermeister Berger und Schulgarten der Hauptschule Gaspolschen, in dem alternative Energieformen erprobt werden. Die Schüler erstellte den weiters im Werkunterricht die Einrichtung für ein Holzhaus im Schulgelände und diverse Gartenselbst – alles Dinge, die ihnen selbst wieder zugute kommen. Der Landesrat zeigte sich begeistert von den Aktivitäten der Schüler und lobte insbesondere den Ideenreichtum, der an dieser Schule herrscht.



Von Bürgermeister Josef Berger wurde Landesrat Leopold Hofinger durch das Gelände der Hauptschule Gaspolshofen geführt, das sich an schönen Tagen in eine regelrechte Werksstätte unter freiem Himmel verwandelt.

Ausnahmeweise einmal nicht die Schüler, sondern 13 Hauptschul-Lehrkräfte, die in der Gruppe eintreten aus dem Bezirk einschließlich Bezirkschulinspektor. Am 1. August Falkner drucken am 13. 6. in G a p s l o s h e n die EDV-Schulbank — und waren in der Gruppe. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis auch in den Schul-Lehrkräften der Computer. Einzeln

Volksschüler auf der Bühne

ALTENHOF. Das „Mausal“ bringen die Volksschüler aus Altenhof a. H. am Sonntag, 2. 7., um 14 Uhr im Raiffeisensaal des Behindertendorfes zur Aufführung. In dieser Geschichte geht es um kleine Mäuse, einen Hamster, einen Hund und um einen gefährlichen Kater, wird aus der Einladung dazu verraten.



Auch Bezirksschulinspektor August Falkner ließ sich im Rahmen einer Schulung von Hauptschuldirektoren aus dem Bezirk in die Geheimnisse der Computertechnik einführen.